



Stockschießen SSV Höchstädt

1975 - 1979



- 1975** *Einweihung und Eröffnung der Asphaltbahnen*
- 1976** *11 Senioren und 3 Jugendmannschaften starten bei Meisterschaften*
- 1978** *71 Turniere davon 24 Pflichtturniere werden geschossen*
- 1979** *erneuter Aufstieg in die Oberliga und Feier des 20-jährigen Bestehens*
- 1979** *Junioren holen Bezirksmeisterschaft*
- 1979** *Ludwig Bay „Sportler des Jahres“ bei der SSV Höchstadt*

Abteilungsleitung



1971 – 1984 Ludwig Bay



1975	Franz Hefe
1976	Ludwig Bay
1977	Erich Ziegltrum
1978	Erich Ziegltrum
1979	Hermann Praisler

***Vereinsmeister
im kombinierten
Ring- und Stockschiessen***



1976	Karl Karg
1977	Richard Mengele
1978	Erich Ziegltrum
1979	Helmut Huber

***Vereinsmeister
im Blättleschiessen***



Mannschafts Vereins Meister

- 1975 Wilhelm Seitz – Alois Vaas – Richard Mengele – Ludwig Bay
- 1976 Franz Hefele – Rudolf Großmann – Xaver Anger – Erich Ziegltrum
- 1977 Ernst Frank – Xaver Anger – Franz Hefele – Erich Ziegltrum
- 1978 Helmut Huber – Franz Hefele – Xaver Anger – Erich Ziegltrum
- 1979 Helmut Huber – Hermann Bay – Josef Wegmann – Helmut Winkler

Einweihung Asphaltanlage



1975



Einweihung Asphaltanlage



SSV-Vorsitzender Josef Konle

Einweihung Asphaltanlage



Hermann Bay, Franz Praisler, Xaver Krumm, Hans Huber, Georg Karg, Ludwig Bay, Alfons Manz, Alfred Jung, Alois Praisler, Karl Breskott, Reinhold Kapfer

Einweihung Asphaltanlage



Landrat Dr. Martin Schweiger

Georg Karg, Johann Ziegler, Josef Konle,
Toni Kuster, Gerald Maneth, Georg Karg jun.,
Franz Grimminger und Josef Grünbeck



Bgm. Franz Grimminger

Einweihung neuer Asphalt-Anlage



Vereinsmeisterschaft-anlässlich der-Einweihung
der Neuen Asphalt-Anlage
am 31.8.1975

Vereinsmeister im Einzel-Kob.Ring u.Stockschiessen

Franz H e f e l e	mit	111	Punkten
2. Rudolf G r o ß m a n n		101	P.
3. Xaver A n g e r		84	P.
4. Peter D i e t r i c h		83	P. 2 Komb.
5. Manfred H e r p i c h		83	P. 1 Komb.
6. Erich Z i e g l t r u m		83	P. 8 Stöcke
7. Ferdinand R e i s e r		83	P. 6 Stöcke
8. Rudolf A n i n g e r		80	P.
9. Alfred J u n g		78	P.
10. Helmut H u b e r		76	P.
11. Karl K a r g		72	P.
12. Rudolf K a r g		71	P.

Sieger im Mannschaftsschiessen:

1. Mannschaft III	mit	Seitz Willy Vaas Alois Mengele Richard Bay Ludwig	32 : 8 P.	Note 2,22
2. Mannschaft V		Schindele Anton Wegmann Josef Dunz Adolf Karg Karl	30 : 10	Note 2,35
3. Mannschaft I		Winkler Helmut Hefele Franz Anger Xaver	30 : 10	Note 1,92
4. Mannschaft II	/	5. Mannschaft IV	/	6. Mannschaft VIII
7. Mannschaft VII	/	8. Mannschaft IX	/	9. Mannschaft X
10. Mannschaft XI	/	und 11. Mannschaft VI		

Bamberger (Schiedrichter)

gez. B a y (Abt.Leiter)

Vereinsmeisterschaft

Sportler des Jahres



1975



Sportler des Jahres
Beim Großsportver-
ein SSV Höchstädt
wurde ein langjäh-
riger, bewährter
Sportler und Orga-
nisor aus der Do-
naustadt: Franz He-
fele. Bekannt wur-
de Hefele auch als
ein hervorragender
Eisstock-Schütze.

Bild: Privat

Höchstädts Sportler des Jahres

Franz Hefe

Berichte aus den Abteilungen

EISSTOCKSCHÜTZEN

Die Eisstockschützen können wohl auf das erfolgreichste Jahr zurückblicken, denn die Vollendung der neuen Asphalt-Anlage und deren Übergabe-Feierlichkeit war wohl das schönste Fest, das die Eisstockschützen feiern konnten.

Die mühevollen Monate, in denen die Abteilungs-Mitglieder Schwerarbeit leisten mußten, haben zu einem guten Ende geführt. Darüber kann man nur froh sein, denn die positiven Kritiken der auswärtigen Eisschützen sprechen für sich, weil unsere neue Anlage von allen als die "SCHÖNSTE" und "BESTE" weit und breit bezeichnet wurde! Dies freut ganz besonders den Abteilungsleiter Ludwig Bay, der doch so manche schlaflose Nacht über den Fortgang der Arbeiten hatte, bis es "geschäft!" war.

Der Zuwachs an Abteilungsmitgliedern blieb nicht aus; so sind 10 Senioren und 8 Jugendliche hinzugekommen und die Abteilung ist erstmals in der Lage, auch jugendfördernd zu wirken und mit 2 Moarschaften an der Bezirks-Jugend-Meisterschaft 75/76 teilzunehmen. Vereinsmeister Franz Hefele hat sich bereit-erklärt, die Jungs unter seiner Fittiche zum Erfolg zu führen.

Übergabe und Eröffnung der neuen Anlage als Höhepunkt:

Was war es für ein schöner Sonntagmorgen des 31. August 1975, als SSV-Vorstand Konle die anwesenden Gäste und Sportler auf der Asphalt-Anlage willkommen hieß. Das Prominenten-Schießen war doch sehr interessant und als schöner Auftakt zu bezeichnen. Jedoch sollen alle Freunde und Gönner nicht vergessen werden, die doch einen wesentlichen Anteil zur Verwirklichung des Projektes beitrugen.

Zitat aus der Rede des Abteilungsleiters Bay bei der Übergabe-Feier:
"Die finanziellen Schwierigkeiten zu lindern, halfen uns in sagenhafter Manier die Firmen: Josef Kapfer KG, Ing. G. Hitzler, Josef Reichardt & Söhne, Martin Schreiber Blindheim, Georg Karg, Alois Vaas, Franz Karg und Anton Zill, ferner die Firma Moll KG, die eine tadellose Arbeit lieferte und die Belegschaft der LEW-Station Höchstädt mit ihrer Hilfeleistung. Ohne diese großartigen Leistungen der oben genannten Firmen wäre es ausgeschlossen gewesen, die Baumaßnahme zu verwirklichen und diese schöne Anlage zu erstellen, denn durch diese großen Gönner wurden Kosten in Höhe von mehr als DM 15.000 erspart. Dazu kommt noch die herzliche Spende unseres Sportkameraden und Gönners Josef Grünbeck (DM 1.000,-). Die Eigenleistung der Abteilungs-Mitglieder waren ca. 1200 Arbeitsstunden! Eine Gemeinschaftsleistung im wahrsten Sinne des Wortes!"

Nun das Sportliche:

Am Tage der Einweihung der Asphalt-Anlage wurde von der Abteilung die Vereins-Meisterschaft ausgetragen. Elf Moarschaften waren auf dem Feld und kämpften in Hin- und Rückrunde um den Meister-Titel.

Ferner stellte jeder Schütze einzeln sein Können unter Beweis beim kombinierten Ring- und Stockschießen.

Die Ergebnisse:

Vereins-Meister 1975 wurde im komb. Ring- und Stockschießen

Franz Hefele mit 111 Punkten.

Den zweiten Platz belegte Rudolf Großmann mit 101 Punkten, Dritter wurde Xaver Anger mit 84 Punkten.

Meister im Mannschaftsschießen wurde die Moarschaft III mit Willi Seitz, Richard Mengele, Alois Vaas und Ludwig Bay.

Es wurden bereits 2 Turniere abgehalten und als erfolgreiche Veranstaltungen gewertet. So waren beim Eröffnungs-Turnier 23 Moarschaften angetreten und kämpften etwa 7 Stunden um Punkte und Sieg. Pokalsieger wurde die erste Moarschaft des FC Gundelfingen. Das zweite Turnier, bei dem Vereine aus München, Pfronten/Allgäu, Kaufbeuren und Aalen - um nur einige aufzuzählen - am Start waren, ging als Sieger die Moarschaft des TSV München-SolIn hervor.

Bei der Jahres-Hauptversammlung der Abteilung wurden für die neue Saison die Mannschaften zusammengestellt. Man geht mit folgenden Mannschaften und Spielklassen in das neue Spieljahr:

Moarschaft I - Landesliga West / Moarschaft II - Bezirksklasse B
Moarschaft III - Bezirkskl. A / Moarschaft IV - Kreisklasse B
Moarschaft V - Bezirkskl. B (Aufsteiger) / Moarschaft VI - Kreiskl. C
Moarschaft VII - Kreisklasse B (Aufsteiger) / Moarschaft VIII - Kreiskl. C
Moarschaft IX - Kreisklasse C / Moarschaft X - Kreisklasse C
A. H. Moarschaft Bez. Klasse, ferner 2 Jugendmoarschaften

Der Eifer des Trainingsbesuches zeigt, daß die Eisstockschützen ihren Sport nicht als lässig hinnehmen sondern bestrebt sind, in höhere Spielklassen aufzusteigen.

L. Bay



Bei der Eröffnung der Sommer-Eisstock-Anlage in Höchstädt übergab Kreisrat Josef Grünbeck (im linken Bild links) an Abteilungsleiter Ludwig Bay eine Geldspende und ein urbovisches Fotoalbum. - Im Foto daneben die Prominentenmannschaften nach dem Kampf (von links): Kreisrat Grünbeck, der Erste Vorstand der SSV, I. Konle, Landrat Dr. Schweiger, Zweiter SSV-Vorstand Ziegler, BLSV-Kreisvorsitzender Toni Kuster, Bürgermeister Grimminger, die Stadträte Zill und Karg.

Neuwahlen



Bei den SSV-Eisstockschützen standen wieder Neuwahlen an

Auf der Jahreshauptversammlung Ludwig Bay als Abteilungschef bestätigt

Der Abteilungsleiter der Eisstockschützen, Ludwig Bay, konnte im Höchstädter Gasthof „Stern“ die Zahl von 47 Anwesenden, unter ihnen SSV-Präsident Josef Konek mit Stellvertreter, zur Jahres-Hauptversammlung begrüßen. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung gab Bay einen umfassenden Jahresbericht. Dem war zu entnehmen, daß die Abteilung eine rege Tätigkeit nachweisen kann, denn nicht weniger als zehn Senioren- und zwei Jugendmoarschaften standen im Spielbetrieb. Der Trainings-Besuch war außerordentlich gut. Es wurden 22 Pflicht- und 54 Privat-Turniere besucht.

Mit zwei Jugendmoarschaften steht die SSV im Bezirk Schwaben-Ammersee einmalig da, und so wurden vom Kreis 402 90 Mark und vom Bezirk 100 Mark für Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Ferner wurden im vergangenen Spieljahr sechs Turnier-Siege, sechs mal der Platz zwei und einmal Platz drei erreicht. Außerdem wurde die „Erste“ Kreis-Pokal-Sieger auf dem Asphalt.

Beim Punkt Neuwahlen, die wieder fällig waren, wurde Ludwig Bay einstimmig als Abteilungsleiter wiedergewählt. Sein Stellvertreter Helmut Winkler bleibt ebenfalls im Amt. Der bisherige Kassier Hartl Mengele, der seit 1959 sein Amt in gewissenhafter Weise ausführte, lehnte eine Wiederwahl aus Altersgründen ab, zum Nachfolger wurde Erich Zieglertrum gewählt.

In den neuwählenden Spiel-Ausschuß wurden Xaver Anger und Alois Vaas berufen. Die Wahl des Jugendleiters fiel auf Franz Hefele und als Stellvertreter wurde Xaver Krumm nominiert. Platz- und Zeigwart Martin Regele wurde als Stimmberechtigter in den Ausschuß gewählt.

Einem Antrag auf Änderung des Spielbetriebes verbunden mit einer Erhöhung des Beitrages auf 30 Mark jährlich, wurde mit 36 zu 2 Stimmen — bei 9 Enthaltungen — zugestimmt. Die Mannschafts-Aufstellungen

wurden von Erich Zieglertrum geleitet und von einigen Schwierigkeiten abgesehen zu Zufriedenheit gelöst.

Die Vereins-Meisterschaft lege man auf Sonntag, 10. Oktober, 13 Uhr, auf der Asphalt-Anlage, fest. Nach Bekanntgabe der schon feststehenden Pokal- und Klassenmeisterschaften konnte Bay die Versammlung schließen. -b-

*Neuwahlen
Triumph auf Eis
Vereinsmeisterschaft*

Nach 13. Spiel kam der Abbruch

Eisstockschützen in Höchstädt – Verregneter Winkel-Gedächtnis-Pokal

Regenwolken am Morgenhimmel bescheren den aus allen Teilen Bayerns gekommenen Eisstockschützen keinen freundlichen Empfang in Höchstädt. Um 8.20 Uhr hellte es sich jedoch etwas auf und schnell waren die unverdrießlichen Sportler auf der Asphalt-Fläche und machten sich warm.

Das Turnier konnte mit der erfreulichen Teilnehmerzahl von 21 Mannschaften begonnen werden. Doch der Wettergott hatte keinerlei Verständnis, dem Wettbewerb einen normalen Ablauf zu bescheren. Der immer stärker werdende Dauerregen veranlaßte Wettkampfleiter Ludwig Bay eine Befragung der Mannschaftsführer durchzuführen. Die Mehrzahl war für den Abbruch des Turnieres nach dem 13. Spiel.

Die Auswertung und anschließende Siegeregereung ergab folgende Reihenfolge: TV

Lauingen I, SSV Höchstädt I, FC Gundelfingen I, EV Augsburg, ESV Rain, EC Augsburg, VSC Donauwörth, TSV Binswangen, SSV Schrobenhausen, SSV Höchstädt V, SV Gablingen, EC Memmingen, ERC Ingolstadt, EC Germering, EC Friedberg, ESC Weißenhorn, ESV Filzingen, TSV Harburg, TSV Nördlingen, FC Gundelfingen III, TV Lauingen (Damen).

Abteilungsleiter Bay, der die Pokal-Übergabe vornahm, gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß zum erstenmal eine Damenmoarschaft antrat und übergab den tapferen Damen aus Lauingen einen Ehrenpreis, ferner bedankte er sich im Namen der ganzen Abteilung bei allen Stockschützen für ihr Kommen. Bleibt zu hoffen, daß die SSVler am 27. Juni bei ihrem Fest-Turnier ein freundlicheres Wetter haben. -byl-

Sieg in Augsburg



Höchstädter Eisstock-Triumph im Augsburger Curt-Frenzel-Stadion

Mit 42:2 Punkten zum Eröffnungs-Turniersieg – Teilnehmer aus Südbayern

Beim Saison-Eröffnungs-Turnier im Kunsteisstadion des EC Augsburg landeten die Höchstädter Eisstockschützen in der Besetzung Willi Seitz, Adolf Dunz, Xaver Anger und Franz Hefe, bei einem überaus starken Teilnehmerfeld aus dem Südbayerischen Raum einen überlegenen Sieg mit 42:2 Punkten. Der nächstplatzierte Verein konnte mit 34:10 auf Distanz gehalten werden.

Schon in der Mitte des Turnieres wurden Stimmen von Seiten des „Gegners“ beim Schiedsrichter Ludwig Bay laut, die Anerkennung und hohes Lob dieser Moarschaft zollten, und sogar schon den Turnier-Sieg voraussagten.

Bei der Sieger-Ehrung konnten die Höchstädter einen Pokal, überreicht vom Vorstand des EC Augsburg, Konrad Höcherl, als Siegerpreis in Empfang nehmen.

Plazierungen im einzelnen

Auf den folgenden Rängen landeten, in der Reihenfolge der Plazierungen: TSV Hartmannshofen Moosach II (34 Punkte), TSV Moosach – Hartmannshofen I (32 Punkte), EC Augsburg I (32 Punkte), Stadtwerke München (32 Punkte), EC Neuburg (30 Punkte), VSC Donauwörth (26 Punkte), EV Augsburg (26 Punkte), EC Germering (22 Punkte), EC Friedberg I (22 Punkte), EC Neuried (20 Punkte), TSV Wertingen (20 Punkte), EC Augsburg II (20 Punkte), EV Füssen (18 Punkte), TSV Haunstetten (18 Punkte), EC Paulaner München (18 Punkte), SC Weßling (16 Punkte), SC Gablingen (16 Punkte), EV Aalen (14 Punkte), TSV Haunstetten II (14 Punkte), ESV Weißblau München (14 Punkte), ESC Bad Wörlishofen (12 Punkte) und MTV 1862 Pfaffenhofen (8 Punkte).

Winkler-Gedächtnis-Pokal

Eisstock
1976

Eisstockschützen gut platziert

Höchstädt gewann Pokal der Stadt Munderkingen – In vier Turnieren dabei

Die erste Moarschaft der Eisportabteilung der SSV Höchstädt mit Xaver Anger, Franz Hefe, Erich Ziegler und Ersatzmann Xaver Krumm holte beim VfL Munderkingen den Wanderpokal der Stadt. Das Turnier fand auf der Asphaltanlage des VfL statt, deren Bahn als etwas hart und rau bezeichnet wurde und von der SSV-Moarschaft nicht gerade gut beschrieben wurde.

Doch die vier Schützen kamen mit den Umständen dort gut zurecht und ließen die weiteren 16 Moarschaften hinter sich. In Rain am Lech kämpfte Höchstädt 5 in der Besetzung: Alois Praiser, Konrad Heiss, Adolf Dunz und Anton Schindele und konnte von 14 Teilnehmern den zehnten Platz belegen.

In Oettingen stellte sich eine kombinierte Moarschaft den Gegnern und belegte in der Besetzung Helmut Huber, Martin Regele, Richard Mengele und Ludwig Bay den vierten Rang unter 19 Vertretern, was als gut zu

bezeichnen ist. In Weißenhorn hatte es die kombinierte Moarschaft mit Albert Kleiber, Stefan Bokovics, Rudolf Schulz und Helmut Winkler nicht leicht und kam über den 15. Platz bei 21 Teilnehmern nicht hinaus. -byl-

Höchstädter Eisstockschermittelten ihre Vereinsn

Bei herrlichem Sonnenschein ko-
teilungsleiter L. Bay 45 Stockschi

Vereinsmeisterschaft



Winkler-Gedächtnis-Pokal der SSV-Eisstockschiützen

Das heuer schon einmal angesetzte Eisstock-Turnier zum Gedächtnis des verstorbenen Abteilungsleiter der SSV Höchstädt Matthias Winkler konnte wegen Eismangel nicht abgehalten werden, deshalb wird der Wettbewerb am Sonntag, 25. April, auf der SSV-Asphalt-Anlage beim Sportplatz ausgetragen. Aller Voraussicht nach werden 21 Mannschaften aus Bayern und Württemberg ab 8 Uhr morgens an der Deisenhofer Straße um die Punkte kämpfen.

Die Teilnehmer nach dem heutigen Stand: EC Germering, SV Gablingen, EV Aalen, VSC Donauwörth, EC Memmingen, TSV Harburg, EC Friedberg, FC Gundelfingen, TSV Binswangen, SSV Schrobenhausen, TV Lauingen, ERC Ingolstadt, TSV Nördlingen, ESC Filzingen, ESC Weißenhorn, EC Augsburg, EV Augsburg, ESV Rain sowie die Gastgeber SSV Höchstädt. Als Preise sind Pokale und Sachpreise ausgesetzt. -byl-

Höchstädter Eisstockschiützen ermittelten ihre Vereinsmeister

Bei herrlichem Sonnenschein konnte Abteilungsleiter L. Bay 45 Stockschiützen auf der SSV-Asphalt-Anlage beim Sportheim begrüßen. Beim Mannschaftsschießen beteiligten sich elf Moarschaften.

Im kombinierten Ring und Stockschießen wurde Ludwig Bay Vereinsmeister 1976, gefolgt von Erich Ziegltrum und Franz Hefe. Die Jugendmeisterschaft errang Eduard Oberfrank vor Hermann Bay und Alfred Bay. Meister im Plättle-Schießen wurde Karl Karg, dicht gefolgt von Ludwig Bay und Edmund Hofmeister. Den Mannschaftswettbewerb konnte Höchstädt I, Franz Hefe, Xaver Anger, Rudolf Großmann und Erich Ziegltrumhart gewinnen, verfolgt von Höchstädt VII mit Johann Ziegler, Georg Karg, Peter Dietrich und Stefan Schmid und Höchstädt III mit Rudolf Aninger, Ludwig Bay, Richard Mengele und Alois Vaas.

Der Sieger-Ehrung im Sportheim schloß sich ein Spanferkel-Essen mit gemütlichem Beisammensein an! -byl-

Berichte aus den Abteilungen

EISSTOCKSCHÜTZEN

Drei Verbands-Schiedsrichter eingesetzt

Die Abteilung kann wieder auf ein bewegtes Jahr zurückblicken. Es wurden 76 Turniere besucht, davon 54 Privat-Turniere. Die Startgelder und Fahrtkosten wurden ausschließlich aus der eigenen Tasche der betreffenden Schützen bestritten (pro Turnier etwa DM 50.--); eine andere Regelung ließ die Abteilungskasse nicht zu.

Es wurden 3 Asphalt-Turniere auf eigenem Platz abgehalten, ferner ein "Städte-Vergleichs-Turnier" zwischen Gundelfingen, Lauingen und Höchstädt. Im vergangenen Jahr konnte auf Turnieren 6x Platz 1, 6x Platz 2 und 1x Platz 3 belegt werden.

Die Sparte unterhält 10 Senioren- und zwei Jugendmoarschaften. Mit 11 Moarschaften (44 Schützen) wurde die Vereinsmeisterschaft 1976 ausgetragen. Die Ergebnisse:

Einzelwertung Kombiniertes Ring- und Stockschießen:

Vereinsmeister 1976	Ludwig Bay	61 Punkte
2. Platz	Erich Ziegltrum	58 Punkte
3. Platz	Franz Hefeke	56 Punkte

Jugend-Einzelwertung:

1. Platz	Eduard Oberfrank	51 Punkte
2. Platz	Hermann Bay	34 Punkte
3. Platz	Alfred Bay	29 Punkte

Blättle-Schießen:

1. Platz	Karl Karg	144 Punkte
2. Platz	Ludwig Bay	142 Punkte
3. Platz	Edmund Hofmeister	140 Punkte

Mannschaftsschießen:

1. Platz	Höchstädt I mit Hefeke/Anger X./Großmann und Ziegltrum
2. Platz	Höchstädt VII mit Ziegler/Karg Gg./Dietrich und Schmid
3. Platz	Höchstädt III mit Aninger/Vaas/Mengele und Bay

Beim SSV Sportfest 1976 engagierte sich die Abteilung mit einem "Volks-Eisstock-Schießen" und einem "Fest-Turnier".

SSV - aktuell



1976

Die Herbstversammlung des Kreises 402 (Schwaben) konnte diesmal nach Höchstädt gebracht werden. Im Frühjahr wird die Kreis-Pokal-Ausscheidung 1977 des Kreises 402 (Schwaben) auf der Asphalt-Anlage in Höchstädt ausgetragen.

Beim Verbandstag 1976 des Bayerischen Eissportverbandes in Neuaubing war die SSV durch Abteilungsleiter Bay vertreten.

Die Abteilung kann mit Alois Vaas, Georg Karg jun. und Ludwig Bay 3 Verbands-Schiedsrichter stellen, die auf Turnieren eingesetzt wurden. Ferner fungiert Ludwig Bay als stellvertretender Kreis-Schiedsrichter-Obmann sowie als Vorsitzender des Spielausschusses des Kreises 402 Schwaben.

Die Jahres-Hauptversammlung der Sparte brachte eine Beitragserhöhung von 100 % mit sich und wurde somit auf DM 30.-- pro Jahr festgelegt. Diese Maßnahme war notwendig, um den Spielbetrieb der Abteilung aufrecht zu erhalten, da die Eisschützen auf keine anderen Einnahmen zurückgreifen können.

Die Neuwahlen hatten folgendes Ergebnis:

Abteilungsleiter:	Ludwig Bay
Stellvertreter:	Helmut Winkler
Kassenverwalter:	Erich Ziegltrum
Spielausschuß:	Xaver Anger Alois Vaas
Zeugwart:	Martin Regele
Jugendleiter:	Franz Hefeke
Stellvertreter:	Xaver Krumm

Ludwig Bay

Turniersieg für Höchstädt



1977

Kreis 402 Schwaben BEV

II. Pokal-Runde des Kreises 402 Schwaben
am 25.1.77 in Höchstädt auf Eis

Ergebnisliste

=====

1. und pokal-Sieger der Runde II

SSV Höchstädt III mit Seitz/Mengele/Vaas/Bay	24:12	1,490
2. SSV Höchstädt II	24:12	1,400
3. TSV Haunstetten I	22:14	1.126
4. ESC Weissenhorn III	22:14	1,105
5. TSV Binswangen II	21:15	1,220
6. VSC Donauwörth III	21:15	1,209
7. SSV Höchstädt V	21:15	0,814
8. TV Lauingen II	20:16	1,358
9. TSV Binswangen I	20:16	1,164
10. EC Friedberg II	20:16	0,838
11. TSV Kühbach II	18:18	
12. FC Gundelfingen I	17:19	1,109
13. TSV Nördlingen I	17:19	1,086
14. EV Augsburg II	17:19	0,826
15. FC Gundelfingen II	15:21	1,063
16. SSV Schönbühlhausen II	15:21	1,028
17. ESC Weissenhorn II	13:23	
18. TSV Öttingen II	12:24	
19. VSC Donauwörth II	5:31	

Platz 1 bis 9 ist teilnahmeberechtigt in der Hauptrunde am 13.2.77
in Gundelfingen zu starten!

Schiedsrichter

Barth (FC Gundelfingen)

Wettkampfleiter

Bay (SSV Höchstädt)

Panther-Turnier in Ingolstadt



ERC Ingolstadt, Abt. Eisstock

II. Internationales Turnier um den "Ingolstädter Panther"

am 19.3.1977

Ergebnisliste

<u>Verein:</u>	<u>Punkte:</u>	<u>Noter:</u>
1. Union Pettenbach I <i>H = Oostenrijck</i>	43 : 13	
2. ESV 1927 Regensburg	42 : 14	
- 3. EC Pfaffenhofen	41 : 15	
- 4. EC Reichertshofen	40 : 16	
5. SSV Höchstädt <i>Seitz / Anger X.</i>	39 : 17	
6. EC Luitpoldpark München <i>Dunz / Bay</i>	38 : 18	1,834
- 7. EC Floßlande München	38 : 18	1,520
- 8. EC Rot-Weiß München	37 : 19	
- 9. ESV Esternberg <i>A</i>	36 : 20	1,444
- 10. SC Freising II	36 : 20	1,205
11. SSV Schrobenhausen	32 : 24	1,288
12. EC Zentral München	32 : 24	1,241
13. SC Freising I	32 : 24	1,234
- 14. EC Neuburg	30 : 26	1,205
15. EC Valznerweiher Nürnberg	30 : 26	1,165
16. TSV Unsernherrn	29 : 27	
17. EC Paulaner München	28 : 28	1,367
- 18. ESC Aham	28 : 28	1,200
19. EC München-Freimann	24 : 32	1,061
20. TSV Kareth-Lappersdorf	24 : 32	0,784
21. TV Leuingen	20 : 36	
22. ERC Ingolstadt	19 : 37	
23. Union Pettenbach II <i>H</i>	18 : 38	
24. ESV Taufkirchen	16 : 40	0,592
25. TSV Moosach-Hartmannshofen	16 : 40	0,592
26. EC Beratzhausen	14 : 42	0,592
27. VfB Eichstätt	12 : 44	
28. ERC Ingolstadt AH	10 : 46	
29. ESV Nürnberg RBF	8 : 48	

Wettkampfleiter:
gez. Karl Iselinger

Schiedsrichter:
gez. Rauchs

Höchstädt Vierter



FCG-Eisstockschiützen im Erfolg

Asphalt-Pokalturnier in Weißenhorn – Höchstädt auf Platz vier

In Weißenhorn fand das alljährliche Asphalt-Pokal-Turnier statt. Die Eisstockschiützen des FCG entsandten hierzu ihre zweite Mannschaft mit den Schützen Josef Mayr, Harry Schmied, Franz Mitterer und dem Jungschützen Georg Bamberger, die in der Endabrechnung den zweiten Platz belegte. Rang 4 für die Höchstädter Mannschaft.

Bei schlechtem Wetter begrüßte Wettkampfleiter Peter Seidler alle Mannschaften. Der Schiedsrichter, Franz Hertle, ermahnte alle Schützen, nur mit erlaubtem Stockmaterial zu schießen. Um 8 Uhr begann bei leichtem Regen das Turnier. Die Gundelfinger kamen von Anfang an mit den guten Platzverhältnissen zurecht und erkämpften sich somit einen hervorragenden zweiten Platz.

Bei der anschließenden Siegerehrung im Gasthaus „Zum Hasen“ lobte der Schiedsrichter den sportlichen Einsatz und die Fairneß der Spieler. Danach vollzog der Wettkampfleiter die Preisverteilung; es gab einige Pokale und Trostprieze zu gewinnen. Aus der Hand des Wettkampfleiters, Peter Seidler, nahm der „Moar“ des FC Gundelfingen, Sepp Maier, einen schönen Pokal entgegen. Danach endete die Siegerehrung mit einem dreifach-kräftigen „Stock-Heil“.

Die Siegerliste

ESC Weißenhorn II 24:04 vor FC Gundelfingen II 22:06 (2,365) und ESSV Filzingen I 22:06 (1,184), SSV Höchstädt I 21:07, ES Neu-Ulm I 16:12, ESSV Filzingen II 15:13 (1,143), TSV Ludwigsfeld I 15:13 (1,132), ESC Wei-

ßenhorn III 14:14 (1,524), ESV Burgau I 14:14 (1,292), TSV Gablingen I 13:15 (0,909) sowie weitere sieben Mannschaften.

Eisstock
1977

Höchstädt Sieger in Stuttgart



Höchstädter Stockschiützen gewinnen Stuttgarter Turnier

Mit Platzverhältnissen besser als erwartet zurechtgefunden

Ein starkes Teilnehmerfeld trafen die Höchstädter Stockschiützen in Stuttgart an, die Platzverhältnisse waren nicht gut, da dieses Turnier auf einem Hartplatz ausgetragen wurde, der starke Unebenheiten aufwies und der SSV-Moarschaft mit Helmut Huber, Ludwig Bay, Franz Hefeke und Xaver Anger vor Turnierbeginn Schwierigkeiten bereite.

Doch als der Kampf gegen 23 Gegner-Moarschaften aus Österreich, der Schweiz und Süddeutschland begann, fanden sich die Höchstädter überraschend gut und gaben bis zum 11. Spiel keinen Punkt ab.

Die Platzherren des ESC Stuttgart waren es, die den Schwaben die erste Niederlage zufügten, und die zweite Packung erhielten sie von EV Eskimo Heufeld Mühleck, doch sonst wurden alle Gegner geschlagen und der Turniersieg stand fest.

Die Plazierungen: Turniersieger SSV Höchstädt (42 Punkte), 2. MSC Mannheim (36 P.), 3. EC Penzberg (34 P.), 4. ESC Stuttgart (34 P.), 5. EC Murnau (34 P.), 6. FC Gundelfingen (32 P.), 7. ESC Hard (32 P.), 8. Eislingen (30 P.), 9. ESV Lindenberg/Allgäu (30 P.), 10. TV Lauingen (30 P.).

-lb-
auf einen anderen Termin verschoben. Für die Fahrt nach Nesselwängle (Thannheimer Tal) sind noch einige Plätze frei. Am 3. und 4. September ist eine Fahrt auf das Gimpelhaus geplant. Die JU Holzheim lädt ein. Anmeldung bei CSU Dillingen, Friegel oder Stich, Holzheim. — Die JU-Fahrt nach Athen findet vom 28. Oktober bis 1. November statt. Für den angegebenen Preis einen Tag mehr als irrtümlich angegeben. Anmeldungen sind noch möglich bis Ende September bei der CSU Dillingen oder bei Stich, Holzheim.

Bei Seehund-Fütterung Kinder im Tiergarten

Erfolge der SSV Höchstädt



Eisstockschießen muß keine Altherrenbeschäftigung sein

132 Pokale und Ehrenteller zeigen Erfolge der SSV Höchstädt auf

„Was wir treiben ist keine Altherrenbeschäftigung, sondern grenzt fast schon an echten Leistungssport.“ Die so umschriebene Körpererertüchtigung heißt für den Höchststädter Ludwig Bay (Abteilungsleiter der SSV): Eisstockschießen. „Bei unseren zwischen sechs und acht Stunden dauernden Wettkämpfen braucht man, um sie einigermaßen erfolgreich durchstehen zu können, eine Menge Kondition, um die nötige Konzentration für ein solches Turnier zu haben.“ Und eine große Zahl Erfolge, sprich Pokale und Ehrenteller, können die Höchststädter wahrlich vorweisen. Insgesamt 132 Trophäen für die Plätze eins bis fünf zieren eine Vitrine im Vereinslokal. „Fünf Pokale haben wir bereits wieder in diesem Jahr gewonnen“, erzählt dazu Erich Ziegtrum, Kassier und Mitglied der ersten Moarschaft.

Seit 1959 werden in Höchstädt „offiziell“ Eisstöcke geschoben, „damals noch beim TSV“. (Nach dem FC Gundelfingen der zweite Verein im Altlandkreis Dillingen, in dem diese Sportart betrieben wurde). Kaum den „Kinderschuhen“ entwachsen, stellten sich schon nach wenigen Jahren — 1962 beim Jubiläumsturnier des TSV Wertingen — die ersten guten Ergebnisse ein. „Mit unserem Sieg sorgten wir damals für eine Überraschung.“

Nicht nur bei Turnieren „sahnten“ die Höchststädter ab, sondern auch der Aufstieg bis in die Oberliga (1973) verdeutlichte den steten Aufschwung der Eisstockschießen-Abteilung. „Obwohl wir ein Jahr später wieder in die Landesliga absteigen mußten“, so Bay, „der Zustrom an Interessenten hielt unvermindert an.“ Heute gehören dieser SSV-Sparte elf Senioren und vier Jugendmannschaften an.

kraiburg und erreichten Platz 23 von 25 Teilnehmern (Besetzung: Hermann Bay/Alfred Bay/Gerhard Lipp/Horst Praisler). Höchstädt Jugend II: Bez.-Kl. Platz 12 (Besetzung: Peter Karg/Franz Hefe/ Franz Praisler/Arnold Hefe). Höchstädt Jugend III: Bez.-Kl., Platz 5 (Besetzung: Werner Bay/Christian Konle/ Chr. Dunz/Roland Dunz).

Der Mitgliederzuwachs sei nicht zuletzt auch der Fertigstellung der Asphaltanlage mitzuverdanken. „Jetzt sind wir nicht mehr vom kalten, strengen Winter abhängig, sondern können zudem während des Sommers zweimal pro Woche mit dem Stock trainieren.“ Wie Ludwig Bay weiter erzählt, gibt es in Bayern rund 27 000 aktive Eisstockschießen. Im Regierungsbezirk Schwaben plus Ammerseegebiet seien 14 Jugendmoarschaften dem Verband gemeldet, vier davon gehören der SSV Höchstädt an, „man sieht also, daß wir absolut keine Nachwuchssorgen haben“.

„Mindestens 500 Mark“

Die Ausrüstung, über die ein Eisstockschieße verfügen solle, bestehe aus einem Turnierstock mit zwölf auswechselbaren Laufsohlen. „Dazu kommen entsprechendes Schuhwerk, Tragtaschen und dergleichen, man muß für eine Standardausrüstung mindestens 500 Mark ansetzen“, erklärt Erich Ziegtrum. Holzplatten seien beim Wettkampf verboten, heute werde auf Eis reiner Gummi und auf Asphalt Kunststoff in verschiedenen Härtegraden verwendet. „Die durchschnittliche Lebensdauer für eine solche Laufsohle, wenn sie sowohl im Training als auch beim Turnier verwendet wird, beträgt drei Monate.“

Bei Turnieren und Wettkämpfen sind denn die Höchststädter auch oft vertreten. Ihr sportliches Kräfteressen führt sie durch ganz Bayern, Württemberg und ins Österreichische. „Rund 55 bis 60 Veranstaltungen kamen bisher in einem Jahr auf unsere Mannschaften zu“, meint Ludwig Bay, und Erich Ziegtrum fügt ergänzend hinzu: „Heuer werden es sicherlich noch mehr werden.“

-sol-

EISSTOCKSCHIESSEN

Sehr bewegtes Spieljahr

Das Jahr 1976/77 war sehr bewegt. 9 Senioren und 4 Jugendmannschaften waren im Spielbetrieb. Es wurden 78 Turniere besucht, dabei wurden 8000 Fahrkilometer zurückgelegt sowie DM 2.665,- an Startgeldern ausgegeben.

Eigene Turniere wurden zwei auf Natureis sowie drei auf Asphalt abgehalten.

Besondere Plazierungen:

1. Platz beim Kreispokal auf Asphalt in Höchstädt; 2. Platz beim Bezirkspokal auf Asphalt in Herrsching.

Teilnahme beim Bayern-Pokal auf Asphalt in Antdorf, 14. Platz.

1. Platz beim Kreispokal auf Eis in Höchstädt (Moarschaft III);

2. Platz beim Kreispokal auf Eis in Höchstädt (Moarschaft II);

2. Platz beim Kreispokal-Endrunde auf Eis (Moarschaft I).

Auf Privat-Turnieren wurde 4 mal "Platz 1" und "Platz 2" wurde 5 mal erzielt, ferner wurde der dritte Platz 4 mal erkämpft.

Jugendarbeit: Die Abteilung unterhält zur Zeit drei Jugendmoarschaften. Die "Erste" konnte im letzten Jahr bei der Bezirksmeisterschaft in Füssen den Platz 2 erkämpfen und war bei der Bayerischen Jugendmeisterschaft in Deggen-dorf dabei. In dieser Saison wird Höchstädt mit drei Jugendmoarschaften im Kreis, sowie im Bezirk starten.

Die Vereinsmeisterschaft wurde auf Asphalt abgehalten. Es waren beim Mannschaftsschießen 12 Moarschaften am Start, wobei die "Erste" als Meister und die "Dritte" als Vize hervorging.

In der Einzel-Wertung:

Plättle-Schießen: Richard Mengele, vor Bokovics und Großmann

Komb. Ring und Stockschießen: Meister wurde Erich Ziegeltrum,
Vizemeister Ludwig Bay
3. Platz Hermann Bay

Komb. Ring und Stockschießen-Jugend: Meister Hermann Bay,
2. Platz Gerhard Lipp
3. Platz Lothar Tiefenbacher

Die Abteilung hält jeden 1. Sonntag im Monat um 18,30 Uhr im Nebenzimmer des Gasthofes "Stern" eine Versammlung ab, bei der die anstehenden Turniere verplant werden und sonstiges behandelt wird. Die Sparte zählt derzeit 70 Mitglieder, der Abteilungsbeitrag beträgt DM 30,--.

Ludwig Bay



SSV - aktuell

1977

Turniererfolge



Bei Gedächtnisturnier ging der Gastgeber als Sieger vom Eis

SSV Höchstädt I und II kombiniert entschied Eisstockschießen für sich

(byl). Einen glücklichen Einfall hatten die Höchststädter Eisstockschießen, als sie das Winkler-Gedächtnis-Turnier kurzfristig ansetzten, denn 23 Moarschaften hatten ihre Teilnahme innerhalb von fünf Tagen zugesagt. Die Eisverhältnisse auf dem Reichardt'schen Baggersee im Floßwörth waren recht gut, wenn auch gegen Mittag des Turniertages etwas Schneefall einsetzte, so sorgten die Mannen um Bay mit Schneeräum-Komandos für einen reibungslosen Ablauf der Sportveranstaltung auf Natureis, die von SSV I und II kombiniert als Sieger beendet wurde. SSV-Vorstand Josef Konle dankte vor der Siegerehrung im Gasthof „Stern“ allen Teilnehmern und gab seiner Freude Ausdruck, daß in Höchstädt wieder eine Wintersport-Veranstaltung gut verlaufen ist.

Abteilungs-Boß Ludwig Bay nahm die Siegerehrung vor. Groß war der Beifall aller Sportler als die Sieger-Moarschaft der Gastgeber mit den Schützen Rudolf Karg, Adolf Dunz, Franz Hefele und Xaver Anger auf den ihr zustehenden Pokal verzichtete und ihn dem zweiten Sieger, ESV Burgau, überließ. Bay bedankte sich für diese Geste bei den Spielern, weiterer Dank galt Schiedsrichter Riegel vom TSV Binswangen.

Die Plazierungen: 1. SSV Höchstädt I und II komb. (36 Punkte); 2. ESV Burgau (32); 3. TSV Wertingen I (32); 4. ESC Thannhausen (31); 5. EV Augsburg (30); 6. EC Ulm Neu-Ulm I (28); 7. TV Lauingen I (25); 8. FC Gundelfingen (25); 9. TSV Binswangen (23); 10. TSV Öttingen II (22); 11. EC Augsburg (22); 12. TSV Wertingen II (22); 13. SSV Höchstädt VII (22); 14. SSV Höchstädt IV (20); 15. TSV Dinkelscherben II (19); 16. EC Friedberg (19); 17. TSV Nördlingen (18); 18. ESV Rain (18); 19. TSV Öttingen I (15); 20. EC Ulm Neu-Ulm II (14); 21. TSV Dinkelscherben I (12); 22. TV Lauingen Jugend (11); 23. SV Gablingen (8).

Nachdem die Eisstockschießen in allen Klassen die Meisterschaften beendet haben, konnten folgende Tabellenplätze in der jeweiligen

Klasse erreicht werden: **Höchstädt I:** Landesliga West, Platz 7 (Besetzung: H. Huber/X. Anger/Fr. Hefele/E. Ziegltrum). **Höchstädt II:** Bez.-Klasse B, Platz 7 (Besetzung: R. Karg/A. Dunz/A. Schindele/H. Winkler). **Höchstädt III:** Bez.-Klasse A, Platz 6 (Besetzung: W. Seitz/A. Vaas/L. Bay/J. Wegmann). **Höchstädt IV:** Kreis Klasse B, Platz 19 (Besetzung: St. Bokovics/K. Anger/J. Funk/A. Jung). **Höchstädt V:** Kreis Klasse A, Platz 17 (Besetzung: J. Ziegler/Gg. Karg/P. Dietrich/St. Schmid). **Höchstädt VI:** Kreis Klasse C, Platz 9 (Besetzung: E. Weiss/M. Herpich/R. Aninger/A. Steimbinder). **Höchstädt VII:** Kreis Klasse B, Platz 8 (Besetzung: A. Kleiber/R. Großmann/E. Hofmeister/M. Regele). **Höchstädt VIII:** Kreis Klasse C 1, Platz 17 (Besetzung: R. Kapfer/A. Praisler/H. Praisler sen./Konrad Heiss). **Höchstädt IX:** Kreis Klasse C 1, Platz 5 (Besetzung: Jungschützen, H. Bay/A. Bay/G. Lipp/H. Praisler jun.). **Höchstädt X:** Kreis Klasse C 2, Platz 11 (Besetzung: X. Krumm/F. Lipp/H. Rossmehl/Fr. Rossmehl). **Höchstädt XI:** Kreis Klasse C 2, Platz 19 (Besetzung: Jungschützen H. Praisler/Fr. Hefele/A. Hefele/P. Karg). **Höchstädt XII:** Kreis Klasse C 2, Platz 17 (Besetzung: Jungschützen W. Bay/R. Dunz/Chr. Dunz, Chr. Konle). **Höchstädt A. II. (Altersklasse)** Kreis Platz 11 (Besetzung: X. Krumm/A. Vaas/F. Hefele/R. Mengele). **Höchstädt Jugend I:** Bez.-Kl., Platz 2, Vizemeister und Teilnehmer an Bayer. Jugendmeisterschaft 1977 in Wald-

kraiburg und erreichten Platz 22 von 25 Teilnehmern (Besetzung: Hermann Bay/Alfred Bay/Gerhard Lipp/Horst Praisler). **Höchstädt Jugend II:** Bez.-Kl., Platz 12 (Besetzung: Peter Karg/Franz Hefele/Franz Praisler/Arnold Hefele). **Höchstädt Jugend III:** Bez.-Kl., Platz 5 (Besetzung: Werner Bay/Christian Konle/Chr. Dunz/Roland Dunz).

Höchstädt belegt zweiten Platz bei Eisstockturnier in Neu-Ulm

(bay). Die Höchststädter Eisstockschießen kamen im letzten Jahr als Turnier-Sieger aus Ulm zurück und zeigten freudestrahlend den Pokal, den sie im Vereinslokal ein Jahr über mit Stolz betrachten konnten. Die Verteidigung des Gefäßes gelang ihnen heuer um Haaresbreite nicht, denn die Hausherren, die Eisstockschießen Neu-Ulm, gewannen gegen die unbesetzten Höchststädter und dieses Spiel war entscheidend zum Turnier-Sieg! Die Höchststädter mußten sich mit dem „zweiten Platz „begnügen“. Doch jeder Sportler weiß, wie schwer es ist, bei einem so starken Feld, wie es in Neu-Ulm auf dem Eis stand und um die Punkte kämpfte, den zweiten Platz zu belegen. Die Besetzung der Mannschaft: Helmut Huber, Xaver Anger, Franz Hefele und Erich Ziegltrum. Die Resultate in der Reihenfolge: Sieger: ES Neu-Ulm 36 P.; 2. Platz SSV Höchstädt 33 P.; gefolgt von den Mannschaften: PSV Memmingen, ESC Weibenhorn, TSV Solln und EV Augsburg und weiteren 18 Mannschaften!

Jährliches Duell



Anton Steinbinder, Edmund Weiß, Manfred Herpich und Rudolf Aninger



1978

Die "Dicken"

Jährliches Duell



die "Dünne"

Turnier im Eisstadion Pfronten



Eissport - Verein Pfronten
Sparte Eisschießen

Pfronten, 02.09.1978

ER G E B N I S L I S T E

zum intern. Eisschießturnier um den
HOLZBAU - BUHMANN - WANDERPOKAL

1.	EV	Rankweil	36 : 8	2.5234
		mit den Schützen Maller Franz, Dirschl Josef, Schuler Erich, und Schwaiger Adolf		
2.	EC	Bludenz	36 : 8	2.3268
3.	SSV	Höchstadt	36 : 8	1.9213
4.		Real-Bau Bregenz	32 : 12	
5.	EC	Lindau	20 : 14	
6.	TSV	Seeg	28 : 16	1.740
7.	EC	Peiting	28 : 16	1.470
8.	FC	Gundelfingen	26 : 18	
9.	ESC	67 Füssen	24 : 20	1.460
10.	EV	Füssen	24 : 20	1.150
11.	SV	Lechaschau	21 : 23	0.860
12.	EC	Osterreinen	21 : 23	0.692
13.	TV	Nesselwang	20 : 24	0.889
14.	ESC	Thannhausen	20 : 24	0.749
15.	EV	Kempten	20 : 24	0.601
16.	EC	Schwangau	18 : 26	0.932
17.	EV	Pfronten	18 : 26	0.714
18.	TSV	Türkenfeld	18 : 26	0.675
19.	ESC	Bad Wörishofen	16 : 28	
20.	SV	Gablingen	14 : 30	
21.	SC	Ziegelwies	12 : 32	
22.	ESC	Forggensee Füssen	6 : 38	
23.	EC	Fischen	2 : 42	

M. Hering
Turnierleitung

(Manfred Hering)
EV Pfronten

Gustl Beer
Schiedsrichter

(Gustl Beer)
EC Schwangau



Erfolgreiche Höchstädter Eisstockschützen



1978



Xaver Anger, Helmut Huber, Ludwig Bay, Adolf Dunz



Xaver Anger, Ludwig Bay, Martin Regele, Adolf Dunz



Xaver Anger, Franz Hefele, Rudi Karg, Adolf Dunz

Vereinsmeisterschaft



Ziegltrum ist der Meister

Die Höchsäder Eisstockschiützen ermittelten ihre Besten

(bay). Bei gutem Spätsommerwetter und starker Beteiligung konnte die Abteilung Eisstockschiützen der SSV Höchstädt ihre diesjährige Meisterschaft abhalten. Die angetretenen 48 aktiven Stockschiützen in rot-schwarzer Bekleidung belebten die Asphalt-Anlage an der Deisenhofer Straße für fünf Stunden, ehe die Sieger feststanden.

Nach harten Kämpfen wurden folgende Schützen als Meister 1978 ermittelt: Jugend (Kombination Ring- und Stockschießen): Arnold Hefele mit 53 Punkten, gefolgt von Christian Dunz und Franz Praisler. Im Gesamtklassement (Jugend und Senioren) im kombinierten Ring- und Stockschießen: Erich Ziegltrum mit 71 Punkten, gefolgt von Helmut Huber 71/3 und Fritz Lipp. Plättle-Schießen: Erich Ziegltrum mit 141 Punkten vor Ernst Frank und Xaver Anger. — Mannschaftsschießen Jugend: Höchstädt II mit Peter Karg, Roland Dunz, Christian Dunz und Franz Praisler verwies Höchstädt III und Höchstädt I auf die Plätze. — Bei den Senioren wurde fast erwartungsgemäß Höchstädt I mit Helmut Huber, Franz Hefele, Xaver Anger und Erich Ziegltrum Meister, gefolgt von Höchstädt II und VI.

Bei der anschließenden Meisterfeier im

Sportheim konnte Abteilungsleiter Bay auch SSV-Vorstand Konle sowie Ernst Mayr begrüßen. Unter großem Beifall nahmen die Meister ihre Preise entgegen. Auch wenn sich der eine oder andere Nichtplatzierte mehr vorgenommen hatte, so wird doch auch er vielleicht eines Tages unter den Preisträgern sein. mit diesen Worten bedankte sich Abteilungsleiter Bay bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen. Ein Danke auch an Helmut Huber mit Gattin für die Organisation des schönen guten kalten Büfetts sowie Martin Regele und Erwin Buchele (vom TSV Wertingen) für die Arbeitsleistung und Sauberhaltung des Turnierplatzes. Ferner bedankte sich Bay im Namen aller Abteilungsangehörigen beim Vereinswirt Johann Meyer mit Frau für das gute Einvernehmen und Verständnis.

Vereinsmeisterschaft

Sieger

kombiniertes Ring- und Stockschießen



1978



Fritz Lipp (3.), Erich Ziegltrum (1.),
Helmut Huber (2.)

**Siegerehrung
im Sportheim**

**Sieger
Plättleschießen**



Ernst Frank (2.), Erich Ziegltrum (1.),
Xaver Anger (3.)



EISSTOCKSCHIESSEN

Die Eisstockschiützen hatten wieder ein gewagtes Jahr hinter sich gebracht. 71 Turniere wurden besucht, davon 24 Pflichtturniere, die mit neun Senioren und 3 Jugendmannschaften absolviert wurden.

Keine der SSV-Mannschaften mußte den Abstieg antreten, dagegen konnten 4 Mannschaften in die Kreisklasse B aufsteigen.

- Die Mannschaften starten wie folgt in die kommende Saison:

Höchstadt I - Landesliga West	Höchstadt VI - Kreisklasse B
Höchstadt II - Bezirksklasse	Höchstadt VII - Kreisklasse B
Höchstadt III - Bezirksklasse A	Höchstadt VIII - Kreisklasse C
Höchstadt IV - Kreisklasse B	Höchstadt IX - Kreisklasse B
Höchstadt V - Kreisklasse A	Höchstadt X - Kreisklasse B

Ferner werden drei Jugendmannschaften und eine AH-Mannschaft unterhalten. An Jugendlichen Stockschiützen sind es z. Z. 14, die sehr eifrig trainieren und ihrem Jugendleiter Martin Regele viel Freude bereiten.

Im Jahre 1977/78 wurden die SSVler 5 mal Turnier-Sieger, 3 mal wurde Platz 2 und 5 mal Platz 3 errungen. Es wurden 1 Turnier auf Natureis und 2 Turniere auf der Asphalt-Anlage abgehalten.

- Die Vereins-Meisterschaft brachte folgende Ergebnisse:

Komb. Ring- und Stockschießen:	Plättleschießen:
Meister: Erich Ziegeltrum	Meister: Erich Ziegeltrum
Platz 2: Helmut Huber	Platz 2: Ernst Frank
Platz 3: Fritz Lipp	Platz 3: Xaver Anger

Mannschaftsmeister der Jugend: Peter Karg, Arnold Hefe, Franz Hefe und Franz Praisler. Mannschaftsmeister der Senioren: Höchstadt I mit Helmut Huber, Xaver Anger, Franz Hefe und Erich Ziegeltrum.

Es wurden 11 Monatsversammlungen abgehalten und der Abteilungsausschuß tagte 6 mal.

- Die Trainingszeiten: Mittwoch abends ab 18.30 Uhr
Sonntag vormittags ab 9.30 Uhr

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

Abteilungsleiter: Ludwig Bay - Stellvertreter: Helmut Huber
Kassenwart: Erich Ziegeltrum - Jugendleiter: Martin Regele
Beisitzer: Xaver Anger, Alois Vaas und Anton Schindele

Ludwig Bay

SSV - aktuell



1978

Jugendleiter berichten

Abt. Eisstock

Jugendleiter Martin Regele

Die Abteilung hat 14 Jugendliche im Alter von 11-18 Jahren. Drei Jugendmannschaften sind in der Bezirksjugendklasse Kreis 402 Schwaben (Klasse B) aktiv. Die Jugendmannschaften üben jeden Mittwoch von 18.30-20.00 Uhr und Sonntag von 9.30-12.00 Uhr.

Erfolgreiche Jugendarbeit



Qualifikation knapp verfehlt

Ein Punkt fehlte der Höchststädter Eisstockschützen-Jugend

(bay). Die Höchststädter Eisstockschützenjugend in der Besetzung Christian Konle, Alfred Bay, Franz Praisler und Horst Praisler, hatte sich — wie bereits berichtet — für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert. Der Austragungsort Sonthofen mußte wegen Regen fallengelassen werden, und Jugendleiter Martin Regele mußte mit dem Nachwuchs nach Füssen, wo das Zwei-Tage-Turnier dann stattfand, umziehen. Dies brachte doch einige Schwierigkeiten für die 27 teilnehmenden Mannschaften und deren Betreuer, da die Übernachtungen in Sonthofen und Immenstadt gebucht waren. Nur um einen Punkt verfehlten die SSV-Jugend die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft.

Nach einigen Überraschungssiegen, zum Beispiel gegen Europameister Truchtlaching, sowie die zu den Favoriten zählenden Irving-Simbach, Breitbrunn, und Haselbach, mußten die Höchststädter auch bald einige unglückliche Niederlagen einstecken, und so wies man am ersten Tag ein Punktekonto von 16:18 auf, und man rechnete sich noch Chancen aus.

Am zweiten Tag waren dann noch acht Spiele zu bestreiten, von denen vier gewonnen wurden. Somit war der Totalstand 24:26 Punkte, und man glaubte schon, die Teilnahme an der „Deutschen“ geschafft zu haben, denn man wußte, daß die ersten zwölf aus dieser Meisterschaft daran teilnehmen durften. Sieger dieser Titelkämpfe wurde Klafferhof-Kohlberg vor Zentral Zwiesel und SV Truchtlaching, als Platz 12 an Bad Kohlgrub ging, war die Stimmung im Höchststädter Lager auf dem Tiefpunkt, denn ein Punkt mehr hätte gereicht, an der Deutschen Meisterschaft, die dieses Jahr in Waldkraiburg stattfinden, teilzunehmen.

Dennoch können die Höchststädter Buben sehr zufrieden sein und die Anhänger der Eisstockschützen sicher auch, denn so gut hatten die Höchststädter bisher bei der Bayerischen Meisterschaft noch nie abgeschnitten.

Wenn auch für das nächste Jahr eine Stütze der Mannschaft (Alfred Bay) wegen Altersüberschreitung nicht mehr zur Verfügung steht, so sind es doch drei Burschen, die, wenn sie ihre Form aufrechterhalten, sicher an Erfahrung reicher geworden sind

und bei intensivem Training auf eine Überraschung im nächsten Jahr hoffen läßt.

Eine Jugend zu Uhrzeigen

Jugend der SSV-Eisstockschützen schaffte Bezirksmeisterschaft

Höchstädt zum dritten Mal bei der „Bayerischen“ – Hilfe vom II. Team

(bay). An der vom Bezirk Schwaben-Ammersee ausgerichteten Bezirks-Jugend-Meisterschaft 1979 der Eisstockschützen in Sonthofen beteiligten sich die Höchststädter mit ihren drei Mannschaften. Gut vorbereitet von ihrem Leiter und Trainer Martin Regele, gingen die Jungs unter nicht gerade guten Eisverhältnissen ans Werk. Es waren 13 Mannschaften angetreten, bei denen die Weißenhorner und die Lindenberger als Favoriten galten, doch Lindenberger hatte zwei Spiele vor Ende bereits fünf Verlustpunkte und die Höchststädter kämpften gegen die Weißenhorner. Höchstädt I verlor, und man glaubte schon, daß der Meister feststand, doch im letzten Spiel stellte Höchstädt II den Weißenhornern noch ein Bein und verhalf der „Ersten“ zum Titel. Weißenhorn wurde zu Beginn auch von Höchstädt III geschlagen, was fast eine Sensation bedeutete.

Platzierung und Besetzung der Mannschaften: Höchstädt I: 1. Platz und somit Bezirksmeister 1979 mit den Schützen Christian Konle, Alfred Bay, Franz Praisler und Horst Praisler. Höchstädt II: Platz 5 mit den Schützen Peter Karg, Franz Hefe, Helmut Huber und Arnold Hefe. Höchstädt III: Platz 10 mit den Schützen Werner Bay, Achim Maneth, Hubert Schaller und Hermann Praisler. Höchstädt I ist somit zum drittenmal Teilnehmer bei der Bayerischen Jugendmeisterschaft, die am 10. Februar in Sonthofen stattfindet.

Auch in der Einzelwertung dominierten die Höchststädter. So konnten Werner Bay Platz 2, mit 47 Punkten, Franz Praisler Platz 6 mit 43 Punkten, Franz Hefe Platz 8 mit 39 Punkten und Hermann Praisler Platz 10 mit 38 Punkten belegen. Diese Erfolge sind bemerkenswert, denn die Schützen Achim Maneth, Hubert Schaller, Helmut Huber und Hermann Praisler nahmen zum erstenmal an einer Meisterschaft teil, da sie erst vor einigen Monaten mit dem Eisstock bekannt wurden.

Jugend Bezirksmeister



1979



BAYERISCHER EISSPORT-VERBAND IM BLSV · 8000 MÜNCHEN 2
Postfach 200522 Briener Straße 50 · Telefon 521336 und 520151

Bezirk IV - Schwaben - Ammersee
Sparte - Eisschießen -

Bezirks-Jugendwart
Peter Seidler
Haus-Nr. 110
7911 Biberach
Telefon 073 00 / 378

Siegerliste zur Bezirks-Jugend-Meisterschaft
am 13. Januar 1979 in Sonthofen

	Punkte:	Note:
1, und Bezirksmeister 1979		
SSV Höchstädt I	21 : 03	
2, ESC Weißenhorn I	20 : 04	
3, ESV Lindenberg I	19 : 05	
4, EC Friedberg	16 : 08	
5, SSV Höchstädt II	12 : 12	
6, EC Immenstadt I	10 : 14	1,070
7, TV Grönenbach	10 : 14	0,855
8, SSV Schrobenhausen	10 : 14	0,783
9, ESV Lindenberg II	10 : 14	0,766
10, SSV Höchstädt III	10 : 14	0,666
11, ESC Fischen	8 : 16	
12, ESC Weißenhorn II	6 : 18	
13, EC Immenstadt II	4 : 20	

Siegerliste zur Bez.-Jugend-Meisterschaft
im komb. Ring- und Stockschießen

1, und Bezirksmeister 1979		
Buchmaier Werner	EC Friedberg	59
2, Bay Werner	SSV Höchstädt	47 / 1
3, Wagenpfeil Eugen	EC Friedberg	47
4, Freisel Martin	ESC Fischen	45
5, Halusa Udo	ESC Weißenhorn	43 / 1
6, Praisler Franz	SSV Höchstädt	43
7, Linke Peter	EC Immenstadt	41
8, Häfele Franz	SSV Höchstädt	39
9, Epp Josef	TV Grönenbach	38 / 2
10, Praisler Hermann	SSV Höchstädt	38 / 1

Wettkampfleiter:

Peter Seidler
Peter Seidler

Schiedsrichter:

Jakob Vogler
Jakob Vogler



Christian Konle, Horst Praisler,
Alfred Bay und Franz Praisler

Werner Bay
2. Platz beim Ring- und Stockschießen

Bayern-Pokal in Dingolfing



RUND UM DIE KREISSTADT

Donnerstag, 8. Mär.

Bayern-Pokal 1979:

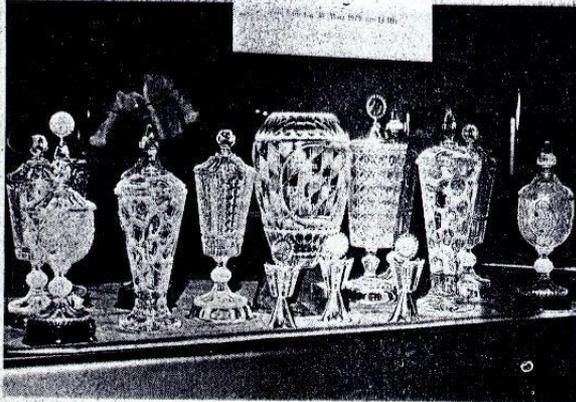
Bayerns beste Eisstockschützen schießen in Dingolfing

Bisher größter Pokal-Wettbewerb am 10. und 11. März in der Eissporthalle — Eröffnung am Samstag um 13 Uhr mit Ständkonzert — Freier Eintritt für Zuschauer — Ausscheidung für den Deutschland-Pokal

Dingolfing. Ein sportliches Ereignis der Extraklasse geht am Wochenende in der Eissporthalle über die Bühne: Die 28 besten bayerischen Mannschaften und der ESC Dingolfing als Ausrichter kämpfen um den „Bayern-Pokal 1979“. Angesichts der Tatsache, daß Eisstockschützen zu den sportlichen Domänen des Freistaats gehört, kann sich dieser Wettbewerb mit jedem Turnier auf nationaler oder europäischer Ebene vergleichen. Das zeigt auch die Startliste, in der der Gewinner des Deutschland-Pokals ebenso zu finden ist wie der Europameister 1978. Mit der Wahl Dingolfings als Austragungsort würdigte der Bayerische Eissportverband den Bau der Eissporthalle durch die Stadt und vor allem auch die Arbeit des ESC.

Das Turnier leitet Winfried Mühl-München. Die Schiedsrichter stellt der ESC Für die Zuschauer (Eintritt frei) wird besonderer Service eingerichtet: An großen Anzeigetafel können sie feststellen welche Mannschaft zum jeweiligen Zeitpunkt führt. Es gibt 28 Spiele (jeder gegen j) bei denen nach Punktzahl und Stocknotewertet wird.

Für die Freunde des Eisstocksports am Wochenende das Ziel also nur Ding heißen!



Diese Pokale warten auf die besten Eisstockschützen Bayerns

Daß in Dingolfing eine der schönsten (wenn nicht die schönste) Eissporthallen in Niederbayern und darüber hinaus steht, wurde seit der Eröffnung nicht nur einmal bestätigt. Die Wahl Dingolfings als Austragungsort für den „Bayern-Pokal 1979“ konnte also nicht allzu schwer fallen. Außerdem weiß man beim Bayerischen Eissportverband um den Namen, den sich vom ESC ausgeschiedelte Turniere (Goldener Schwammring) bisher gemacht haben.

Entsprechend liefen in Dingolfing auch die Vorbereitungen des Eisstockclubs für dieses Turnier, das als Bayerische Meisterschaft der Stockschützen gilt. Die Arbeiten des Teams um ESC-Vorstand Erich Hausbeck sind inzwischen weitgehend abgeschlossen.

Qualifiziert haben sich folgende Vereine: 1. ESV Weiß-Blau München, 2. Isartaler ES München, 3. ESV Innenstetten-Egg, 4. EC Hainzenberg, 5. SV Untermuckirchen, 6. SV Altmühlhof, 7. EC Lindau, 8. FSV Steinsberg, 9. EC Penzberg, 10. EC Straubing, 11. ESC Aham, 12. ESV Waldkraiburg, 13. SSV Höchstädt, 14. EC Bob-Club München, 15. ESC Rot-Weiß Penthof-Regensburg, 16. TSV Wendelstein, 17. TSV Trostberg, 18. EC Ebra-Alterhofen, 19. EV Landshut, 20. EC Maxkron Penzberg, 21. EV Münchshofen, 22. EC Augsburg, 23. TSV Oding, 24. TSV Teisendorf, 25. EC Deggenhof, 26. SC Zwiesel, 27. ES Bavaria München, 28. EC Zentral-München, 29. ESC Dingolfing.

80 Prozent der Mannschaften schließen in der Bundesliga. Der ESC, der als Ausrichter am Turnier teilnehmen kann, ist der einzige Landesliga-Verein. Der Pokal wird vom ESV

ernsthaften Gegnern gehören unter anderem ESV Innenstetten-Egg und der Europameister 1978 EC Straubing.

Der Bayernpokal ist im übrigen auch ein Ausscheidungskampf: Die ersten Acht qualifizieren sich für die Teilnahme am Deutschlandpokal.

Das Turnier beginnt am Samstag um 13 Uhr mit einem Ständkonzert der Stadtkapelle unter Hans Hulla in der Eishalle. Um 14 Uhr folgt die Begrüßung der Mannschaften und Gäste durch ESC-Vorstand Erich Hausbeck und die Eröffnung des Wettbewerbs durch den Schirmherrn, Bürgermeister Heinz Heinger. Außerdem spricht der Präsident des Bayerischen Eissportverbandes, Franz Zwiebel, Zwiesel. Der erste Tag schließt mit einem Kameradschaftabend im Gasthof „Rücherhans!“ Oberleisbach. Am Sonntag wird das Turnier um 8 Uhr fortgesetzt. Die Siegerehrung findet gegen 14.30 Uhr im Bubenhofersaal statt.

ADAC: Vorsicht bei nächtlichen Regenfahrten

Erhöhtes Unfallrisiko durch Müdigkeit und schlechte Sicht

Dingolfing. Wer bei Regen Auto fährt, ist nach einer ADAC-Untersuchung über PKW-Unfälle in Bayern vor allem in der Nacht stark gefährdet. Während tagsüber auf nassem Fahrbahn 20 Prozent aller Unfälle passieren, steigt der Anteil in einer Regennacht auf 40 Prozent — trotz erheblich geringeren Verkehrsaufkommens. Die gefährlichste Stunde so die ADAC-Untersuchung — ist die zwischen 2 und 3 Uhr morgens. In dieser Zeit sind zwar die wenigsten Autos unterwegs, die Unfälle aber am folgenschwersten. Außerdem ist die Unfallrate, die von der Fahrleistung abhängt, bis zu 10mal höher als am Tage.

Für die hohe Unfallrate und Unfallkosten...

Grußworte

Der führenden Vorstandschaft des Eisstockclubs Dingolfing ist es gelang, an diesem Wochenende mit einer großartigen Veranstaltung aufzuwarten. Der Club erhält den ehrenvollen Auftrag, am 10. und 11. März 1979 in der Eissporthalle den Bayernpokal auszuspielen.

Da eine derartige Veranstaltung in Dingolfing noch nicht stattgefunden hat, sollte das mit großer Spannung erwartete Turnier allseits besondere Beachtung finden und eine große Anzahl von Eissportfreunden anziehen und begeistern.

Dem Ausrichter und seinen Aktiven danke ich für die Vorbereitung und Durchführung dieses über die Stadt hinaus bedeutenden sportlichen Ereignisses.

Der Veranstaltung wünsche ich einen vollen Erfolg und heiße alle Teilnehmer und Besucher in unserer sportfreundlichen Stadt recht herzlich willkommen.

HEINZ HEINGER
1. Bürgermeister

*

Der ESC Dingolfing freut sich, in diesem Jahr den Wettbewerb um den Bayern-Pokal ausrichten zu können. Die neue Eishalle der Stadt bietet alle Voraussetzungen für eine Veranstaltung dieser Größenordnung. Für den ESC ist es eine besondere Freude, die Eissportfreunde aus Bayern in ihr begrüßen zu können.

Die Dingolfinger Stockschützen sind bemüht, ihren Gästen den Aufenthalt in unserer schönen Stadt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Wir wünschen den Sportfreunden den erhofften Erfolg bei diesem großen Turnier des Eisstocksports und den Wettkämpfern einen fairen Verlauf.

ESC DINGOLFING
Erich Hausbeck, 1. Vorstand

1979

20-jähriges Jubiläum



Vier Eisstock-Turniere bei der SSV Höchstädt im Jubiläumsjahr

Festveranstaltungen erstrecken sich vom 13. Mai bis zum Oktober

(bay). Die Vorbereitungen der Höchstädter Eisstock-Abteilung sind seit mehreren Wochen im Gange, um das „Jubiläums-Jahr 79“ entsprechend zu begehen. Es stehen drei Turniere auf dem Veranstaltungsprogramm, von denen das erste bereits am Sonntag, 13. Mai, auf der Asphalt-Anlage an der Deisenhofer Straße stattfindet und bereits voll besetzt ist. Dieses Turnier mit 21 Mannschaften aus dem Kreis 402 Schwaben mit Schützen bis zur Kreisklasse A ist das „kleine“ Jubiläums-Turnier. Es folgen dann am 10. Juni zwei weitere Turniere für Jugendliche und für die Altersklasse.

Am 7. Juli ist das Hauptturnier, zu dem namhafte Vereine und mehrfache Deutsche Meister, Europameister und Bayerische Pokalmeister eingeladen wurden. Die Geschäfts- und Betriebsinhaber in Höchstädt und Umgebung haben sich den Eisstockschützen sehr wohlwollend gezeigt und den Sportlern durch Stiftung von Pokalen und Geldspenden sehr unter die Arme gegriffen. Für diese Unterstützung wird hier vorerst global gedankt.

Der Festveranstaltungs-Kalender wird dann im Herbst, voraussichtlich im Oktober erstellt, denn es müssen noch einige Dinge geklärt werden, um den genauen Termin bekanntzugeben. Vorgesehen ist ein Festabend mit Ehrungen.

Die Höchstädter sind in der glücklichen Lage, an den Turnieren eine Mannschaft ins Feld zu schicken, die vor 20 Jahren den Eisschießsport in unserer Heimatstadt aufgegriffen hat, dies sind die noch aktiven Schützen Xaver Krumm, Richard Mengele, Franz Hefele und Alois Vaas. Viele Pokale und Turniersiege wurden von diesen Schützen schon nach Höchstädt gebracht.

Die Schirmherrschaft haben übernommen: am 13. Mai Erster Bürgermeister Gerhard Kornmann; am 10. Juni Josef Konle, Vorsitzender der SSV; am 7. Juli Josef Grünbeck, MdL und Mitglied des Sportbeirates. Die Abteilung hofft nur, daß an den genannten Tagen die Witterung keinen Strich durch die Rechnung macht.

weißen nun die Kehrseite der Medaille kennen. In Gersthofen 5:0 untergegangen, mußten sie auch in Neugablonz mit 4:1 die Segel streichen. Also 4:4 Punkte in vier Spielen, nicht schlecht, wenn nicht vorher von den Verantwortlichen im Verhältnis A/B-Jugend Besetzungsfehler gemacht und damit Punkte verschenkt worden wären, die der A-Jugend den Abstieg kosten können. Fehlten in Neugablonz schon bei der A-Jugend die verletzten „Korsettstangen“ Müller und Weh, nahm die B-Elf auch noch den Weh II und Günter Löhner mit zur TSG Augsburg und verlor dort ebenfalls 3:0. Auch ein 9:0 hätte keine Rolle gespielt. Ob die B-Jugend des FCG in der Schwabenliga den zweiten bis fünften Platz belegt, ist uninteressant. Primär ist: Wenn die A-Jugend absteigt, dann müssen die heutigen Spitzen-B-Jugendlichen in der kommenden Saison als A-Klassist in der Kreisliga kicken. Der Kompetenzstreit in der Jugendarbeit sollte also schnell begraben werden.

1979

20-jähriges Jubiläum



SSV Höchstädt
Abteilung Eisstockschützen

1. Jubiläums - Turnier " 20 Jahre SSV Eisstockschützen
am 13.5. 1979

Ergebnis - Liste

1. und Turnier-Sieger	ESV Burgau	32 : 6	
2.	SSV Schrobenhausen	28 : 10	
3.	TSV Harburg I	26 : 12	
4.	EC Haslangkreit I	24 : 14	N 1,793
5.	TSV Dinkelscherben	24 : 14	1,230
6.	EC Haslangkreit II	22 : 16	1,294
7.	TSV Harburg II	22 : 16	1,242
8.	TSV Binswangen	22 : 16	1,230
9.	FC Gundelfingen	20 : 18	1,071
10.	SSV Höchstädt VI	20 : 18	0,917
11.	TSV Öttingen	18 : 20	1,060
12.	SV Gablingen	18 : 20	1,034
13.	SV Nordheim	18 : 20	1,004
14.	ESC Thannhausen	16 : 22	0,966
15.	SSV Höchstädt Gründungs m.	16 : 22	0,887
16.	TSV Kühbach	14 : 24	0,936
17.	ESV Rain	14 : 24	0,876
18.	TSV Wertingen	14 : 24	0,509
19.	TV Lauingen	6 : 32	0,491
20.	ESC Weißenhorn	6 : 32	0,289
21.	BC Aichach (nicht angetreten)		

Für die Richtigkeit

Schiedsrichter

Buchele

Wettkampfleiter

Bay

1979

20-jähriges Jubiläum



SSV Höchstädt
Abt. Eisstockschißen

Doppel-Turnier der Jugend und Alterklasse
anlässlich des "20 jährigen Bestehens" der Abt. Eisstock

Ergebnis - Liste

Jugend:

1. und Sieger ESC Weißenhorn	12 : 4	Note 1,784
2. ESV Lindenberg	12 : 4	1,325
3. EC Friedberg	10 : 6	
4. SSV Höchstädt I	8 : 8	1,645
5. SSV Schrobenhausen	8 : 8	0,832
6. BC Aichach	8 : 8	0,721
7. SSV Höchstädt II	6 : 10	
8. FC Gundelfingen	5 : 11	
9. SSV Höchstädt III	3 : 13	

Alterklasse:

1. und Sieger 1880 Neu-Ulm	18 : 4	Note
2. EV Augsburg	16 : 6	
3. SSV Schrobenhausen	14 : 8	1,363
4. TSV Wertingen	14 : 8	0,821
5. PSV Memmingen	12 : 10	
6. TV Lauingen	11 : 11	
7. TSV Dinkelscherben	10 : 12	
8. EC Friedberg	9 : 13	1,110
9. FC Gundelfingen	9 : 13	0,818
0. SSV Höchstädt	8 : 14	0,987
1. ESC Thannhausen	8 : 14	0,784
2. EC Ulm-Neu-Ulm	3 : 19	

Für die Richtigkeit

Wettkampfleiter

Schiedsrichter

20-jähriges Jubiläum



SSV Höchstädt
Abt. 3 Eisstockschützen

E r g e b n i s - L i s t e
vom Jubiläums-Turnier "20 Jahre Eisstockschützen"
am 7.7.1979

1. und Turniersieger	FC Gundelfingen	32 : 8	
2.	ESC Acham	31 : 9	
3.	SSV Höchstädt I	30 : 10	
4.	Spvgg. Höhenkirchen	26 : 14	N. 1,298
5.	TSV Wertingen	26 : 14	1,261
6.	ESC Weißenhorn	26 : 14	1,123
7.	TSV München Solln	22 : 18	1,393
8.	ESC Bad Wörishofen	22 : 18	1,193
9.	TSV Binswangen	20 : 20	1,139
10.	TV Lauingen	20 : 20	1,111
11.	EC Friedberg	20 : 20	0,916
12.	SV Gablingen	18 : 22	
13.	ESV Lindenberg	17 : 23	
14.	SSV Höchstädt II	16 : 24	0,917
15.	TSV Harburg	16 : 24	0,865
16.	EC Augsburg	16 : 24	0,815
17.	EC Neuburg	14 : 26	0,775
18.	VFL Munderkingen	14 : 26	0,604
19.	ESC Stuttgart	14 : 26	0,575
20.	EC Germering	12 : 28	
21.	EV Pfronten	8 : 32	

Für die Richtigkeit

Wettkampfleiter

Vaas

Schiedsrichter

Leinauer

Die SSV Höchstädt bedankt sich für den Besuch und wünscht
Gute Heimreise und auf Wiedersehen!

Höchstädter Stockschützen holten sich ersten Pokal

Bei Eröffnungsturnier auf dem Wertinger Judenbergl erfolgreich

(syla). Nebelnässen und frostige Temperaturen, die eher einem November- als einem Septemberwetter angestanden hätten, konnten am Sonntag die Eisstockschiützen nicht davon abhalten, ihre neue Asphaltbahn auf dem Wertinger Judenbergl einer Bewährungsprobe zu unterziehen. Daß sich die Männer von innen her wenigstens etwas anwärmen konnten, sorgten einige fleißige Helferinnen am Rande der Bahnen. Die Siegerehrung am Sonntag nachmittag nahm Schirmherr Bürgermeister Dietrich Riesebeck vor.

Schon vor 5 Uhr morgens hatte bei Wettkampfleiter Härle das Telefon mindestens ein Dutzendmal geklingelt: „Findet das Turnier überhaupt statt?“, wurde aus allen Richtungen her angefragt. Und es fand statt. TSV-Vorstand Karl Förg nahm in den Vormittagsstunden des Sonntag die Begrüßung der Gäste und die offizielle Eröffnung des Pokalturniers vor.

Insgesamt traten 19 Mannschaften mit je vier Eisstockschiützen an. Sie hatten sich alle wetterfest angezogen und bewiesen dem nicht Eingeweihten sehr schnell, daß es sich beim Eisstockschießen um einen echten Leistungssport handelt. Letzteres bescheinigte den Teilnehmern auch ihr Schirmherr, Bürgermeister Riesebeck. Die Kämpfe entwickelten sich sehr fair und blieben spannend bis zur letzten Minute. Verdienste hatte hierbei besonders Schiedsrichter Vaas aus Höchstädt zu verzeichnen.

Als die besten Eisstockschiützen erwiesen sich beim Turnier in Wertingen sehr schnell die Teilnehmer aus Höchstädt. Ihnen konnte Bürgermeister Dietrich Riesebeck im Gasthof Birzele den ersten Pokal überreichen. Zweiter wurden die Eisstockschiützen aus Wertingen, die damit ihrer neuen Asphaltbahn alle Ehre gemacht hatten.

Die ersten acht der 19 teilnehmenden Mannschaften bekamen stattliche Pokale überreicht. Die restlichen Gruppen konnten sich Sachpreise aussuchen, die von Ge-

schäftsleuten gestiftet worden waren. Den Spendern galt ein Dankeschön von TSV-Vorstand Karl Förg. „Mit diesem Turnier hat der Eisstocksport in Wertingen sicher neue Freunde gewonnen“, resümierte Bürgermeister Riesebeck.



DIE SIEGERMANNSCHAFT im Eisstockschießen aus Höchstädt zusammen mit Vorstand Karl Förg und Schirmherr Bürgermeister Riesebeck. Bil



Turniersieg in Wertingen

Von links: Ludwig Bay, Xaver Anger, Bgm. Riesebeck, Franz Hefele, Erich Ziegltrum, Karl Förg.

Höchstädt Zweiter



Höchstädt auf zweitem Platz

Bei Kampf um den „Bayern-Pokal“ der Eisstockschießen in Pfronten

(bay). Schon zwei Wochen nach dem Aufstieg in die Oberliga Süd konnten die Höchstädter mit der ersten Garnitur ihre Leistungsbeständigkeit unter Beweis stellen, als es beim Bezirks-Pokal in der Eishalle in Pfronten um die Qualifikation zum Bayern-Pokal ging. Da es nur drei Mannschaften vergönnt ist weiterzukommen, entwickelten sich unter den 21 Mannschaften (die stärksten aus Schwaben und dem Ammerseegebiet) harte Begegnungen, denn jeder wollte mal die Luft in der Bayerischen Elite schnuppern.

Da den Höchstädtern der Sieg gegen den Favoriten EC Lindau versagt blieb, mußten sich Erich Ziegltrum, Xaver Anger, Adolf Dunz und Ludwig Bay mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Wenn dabei Mannschaften wie EC Augsburg I (Oberliga), ESC 67 Füssen und TSV Seeg (Bayernliga) auf die Plätze verwiesen werden konnten, darf man mit der Leistung der Höchstädter sehr zufrieden sein, denn sie hatten zum ersten Mal die Teilnahme beim Bayern-Pokal auf Eis (es gibt auch einen auf Asphalt) erreicht.

Was nun am 10./11. März in Dingolfing zu holen ist, das dürfte wohl nicht allzuviel sein, denn die 29 Teilnehmer, die als bayerische Elite zu bezeichnen sind, stellen die Höchstädter wohl vor schwere Aufgaben. Man würde schon zufrieden sein, wenn man nicht als einer der Letztplatzierten wieder nach Hause kommt.

trifft sich nicht wie vorgesehen in der Dreifach-Turnhalle, sondern ausnahmsweise am Freitag abend um 18 Uhr im Donaustadion. Im Anschluß an das Training findet im Jugendraum eine Versammlung statt. Das Erschelen sämtlicher Aktiven ist Pflicht.

Turnier der

Anläßlich des 20jährigen

Aus Hobby und Zeitvertreib wurde sportliche Leistungsgemeinschaft

Die Eisstockschiützen im SSV feierten 20. Gründungsjubiläum

Höchstädt (wh). „Im Jubiläumsjahr haben sich die Eisstockschiützen im SSV Höchstädt mit dem sportlichen Aufstieg in die Oberliga selbst das schönste Geschenk gemacht.“ Mit dieser Anerkennung für die Leistung verband Hans Wittmann die Grüße des Kreises 402 in Schwaben im Eisstocksport zum 20. Jubiläum, welches die Sportjubilare am Samstag mit einem Festabend im Gasthof Berg begingen. In Anwesenheit von MdL Josef Grünbeck, Bürgermeister Gerhard Kornmann und dessen Stellvertreter Georg Winter, Stadtrat Georg Hitzler sowie SSV-Vorsitzender Josef Konle ließ Abteilungsleiter Ludwig Bay die beiden zurückliegenden Jahrzehnte nochmals Revue passieren. Umrahmt wurde die Festveranstaltung von der Tanzkapelle „The Men“, welche es mit ihrem Notenkarussell verstand, die gewünschten musikalischen Akzente zu setzen.

Aus dem Hobby und Zeitvertreib aller Bevölkerungsschichten auf zugefrorenen Baggerseen und Tümpeln wurde, wie Abteilungsleiter Ludwig Bay eingangs seines Rückblickes formulierte, in zwei Jahrzehnten eine sportliche Leistungsgemeinschaft. Während damals die Stockschiützen sich noch den örtlichen Gegebenheiten anzupassen hatten, steht nun heute eine Asphaltbahn zur Verfügung. Auch erinnerte Bay daran, daß die Höchststädter zunächst nach Gündelfingen führen, um dort in die Spielregeln eingeweiht zu werden. Weiter haben die Gündelfinger Stockschiützen ihre bereits vorhandene Bahn den Höchststädtern zur Verfügung gestellt wodurch heute noch starke kameradschaftliche Bande geknüpft sind.

Schon bald stellten sich, so Ludwig Bay weiter, in dem noch jungen Verein die sportlichen Erfolge ein, wobei 1972 bereits der Aufstieg in die Oberliga in den Annalen vermerkt werden konnte. Den Bau der eigenen Asphaltanlage bezeichnete der Redner als Energieleistung der Abteilung, welche am 30. August 1975 seiner Bestimmung übergeben werden konnte und als Meilenstein in die Vereinsgeschichte einging. Das seither kontinuierliche Training führte zu einer weiteren positiven Resonanz mit der Erringung der Bezirksjugendmeisterschaft und dem Wiederaufstieg in die Oberliga in diesem Jahr.

Den Leitspruch „Kein Mensch besteht für sich allein, alle müssen zueinander hilfreich sein bezog Bürgermeister Kornmann während seiner Glückwünsche auf die Harmonie der Eisstockschiützen. Dabei bestätigte er diesen eine von Umsicht geprägte Vereinsführung. Dies unterstreichend fügte MdL Grünbeck hinzu, daß der Sport steht und fällt mit den Persönlichkeiten, die diesen Sport tragen. Dabei fällt es immer schwerer Personen zu finden, wie dies Ludwig Bay darstelle, welche unter Opfern bereit sind, der sportlichen Gemeinschaft zu dienen. Wenn man sich, so MdL Grünbeck, vor

Augen führe, welchen Verlockungen die Jugend mit Alkohol und Drogen ausgesetzt ist, müsse sich die Gesellschaft damit beschäftigen die junge Generation an den Sport heran zu führen. Dieser gelte als ein Teil der Lebensfreude betrachtet zu werden.

Die guten nachbarlichen Beziehungen sprachen abschließend Erwin Klein von den Gündelfinger Eisstockschiützen und Kaspar Schretzenmayr vom TV Lauingen an und überreichten dabei Jubiläumsgeschenke als Erinnerung an das 20. Gründungsjubiläum.

Ehrungen

Höchstädt (wh). Während des 20. Gründungsjubiläums der Eisstockschiützen im SSV Höchstädt am Samstagabend im Gasthof Berg wurden vom Obmann des Eisstocksports Kreis 402 Schwaben, Hans Wittmann, die vier Gründungsmitglieder Franz Hefe, Xaver Krumm, Richard Mengele und Alois Vaas für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft mit Ehrenzeichen geehrt. Als Vereinsmeister 1979 wurden ausgezeichnet: Plättleschießen 1. Helmut Huber, 2. Edmund Hofmeister, 3. Xaver Krumm; Mannschaftsschießen gesamt: Mannschaft III mit Helmut Huber, Hermann Bay, Josef Wegmann und Helmut Winkler; Mannschaft Jugendwertung Jugend II mit Werner Bay, Franz Hefe, Helmut Huber und Christian Dunz; Komb. Ring- und Stockschießen Jugendwertung: 1. Hermann Praisler, 2. Christian Dunz, 3. Franz Praisler; Komb. Ring- und Stockschießen Gesamtwertung: 1. Hermann Praisler, 2. Josef Wegmann, 3. Christian Dunz.



20-jähriges Jubiläum



WÄHREND EINES FESTABENDS am Samstag im Gasthof Berg feierten die Höchststädter Eisstockschiützen im SSV Höchstädt ihr 20jähriges Gründungsjubiläum. Das Bild zeigt die Ehrung der vier heute noch aktiven Gründungsmitglieder Franz Hefe, Xaver Krumm, Richard Mengele und Alois Vaas durch Abteilungsleiter Ludwig Bay. Rechts im Bild Hans Wittmann, der als Obmann des Eisstocksports des Kreises 402 Schwaben die Glückwünsche überbrachte.

Bild: Hartshauer

20-jähriges Jubiläum



Festabend 1979
Ehrung für 20jährige Mitgliedschaft



Xaver Krumm, Xaver Mayerle, Ludwig Bay, Xaver Anger, Franz Hefele, Karl Karg, Theobald Pollak, SSV-Vorsitzender Josef Konle, Ernst Mayr und Alois Vaas.

Turnier in Füßen



••• DEN ZWEITEN PLATZ errangen die Höchstädter Eisstockschießen beim zweitägigen •••
••• Turnier im Füßener Bundesleistungszentrum. Damit steigen sie zum zweiten Mal in •••
••• die Oberliga auf. Von links: Xaver Anger, Ludwig Bay, Erich Ziegler, Adolf Dunz. •••

**Aufstieg
in die
Oberliga Süd**

In vier Jahren von der Kreisklasse in die Oberliga

Triumph der Eisstockschiützen von Gundelfingen und Höchstädt

(sol). Als Aufsteiger wieder aufgestiegen oder in vier Jahren von der Kreisklasse A zur Oberliga Süd durchmarschiert, so oder ähnlich könnte die Schlagzeile lauten, für die jetzt die Eisstockschiützen des FC Gundelfingen sorgten. Belegten sie doch in der Besetzung Gerhard und Bruno Kränzle, Dieter Constroffer und Werner Stricker beim zweitägigen Turnier im Füssener Bundesleistungszentrum den ersten Platz. Ein Rang, der um so höher einzuschätzen ist, da die Moarschaften aus den traditionellen Hochburgen dieser bewegungsaktiven Sportart weit hinter sich ließen. Ein Ergebnis auch, das laut FCG-Spartenleiter Erwin Klein „den bisher größten Erfolg der Abteilung darstellt“.

Vervollständigt wurde der Triumph der Nordschwaben durch das Team der SSV Höchstädt, das sich den zweiten Platz erkämpfte und die silberne Siegenadel erhielt. Damit steigen die Höchststädter, nach 1972, zum zweiten Mal, in die Oberliga auf. Abteilungsleiter Ludwig Bay: „Wir hoffen, daß wir uns diesmal in der Oberliga halten können, nachdem wir 1973 abgestiegen waren. Für beide Mannschaften wird es nicht leicht werden, in dieser Spielklasse zu bestehen.“

Obwohl im Allgäu 29 Moarschaften an den Start gingen, entwickelte sich das Turnier bald zu einem Zweikampf zwischen den Sportlern aus Gundelfingen und Höchstädt. Werner Stricker: „Als wir das allererste Spiel des Tages (gegen die SSV) verloren, dachten wir nur, das fängt ja gut an.“ Doch die FCG-Vierermannschaft steigerte sich und lag nach dem ersten Tag mit Höchstädt an der Spitze.

Daß das Eis wenig schnell war und man deshalb viel Kraft brauchte, kam nach Bruno Kränzle den Gärtnerstädtern entgegen. „Obwohl wir nicht besonders gut vorbereitet waren, verlief doch alles optimal. Vor allem taktisch sind wir sehr gut eingestelltes gewesen.“ Schließlich seien sie nur als Außenseiter nach Füssen gefahren.

Doch das jüngste teilnehmende Team (Durchschnittsalter 26 Jahre) legte eine tolle Serie von neun hintereinander erfolgreich abgeschlossenen Spielen hin und stand dadurch bereits nach dem drittletzten Vergleich als Sieger fest.

Mit diesen Triumph ist die Saison auf dem Eis vorbei. Bei insgesamt 40 Turnieren waren Gundelfinger Eisstockschiützen vertreten, davon fünfzehnmal allein die Erste Mannschaft. Wenn es schließlich die Platzverhältnisse im März wieder zulassen, wird auf Asphalt weitergeschoben.

Trotz der großen Erfolge ist Abteilungsleiter Erwin Klein nicht ganz zufrieden: „Wir haben zu wenig junge Leute. Vielleicht ist für sie unsere Sportart nicht attraktiv genug.“ Regeren Zuspruch erhofft sich Klein vom Bau eines Kunsteisstadions. Vorläufig wird aber noch hinter dem Schwabenstadion trainiert: Am Mittwoch von 19 bis 22 Uhr und am Sonntag vormittag von 9 bis 12 Uhr.

Für zwei weitere Moarschaften des Bezirkes 402 Schwaben verliefen die Meisterschaften

dagegen unerfreulicher: Die Teams des TV Lauingen und des VSC Donauwörth mußten neben sechs anderen in die Bezirksklasse A absteigen.

SSV Höchstädt gewinnt

Ehrenvorsitzender der FCG-Eisssport

Den anläßlich seines sechzigsten Geburtstages vom Ehrenvorsitzenden der FCG-Eisssportabteilung gestifteten Sepp-Bauer-Pokal gewann auf der Gundelfinger Asphaltanlage die Landesligamannschaft des SSV-Höchstädt. Gute Vorbereitungen ließen eine sportlich wertvolle Veranstaltung abrollen, was der anwesende Bezirksobmann Sepp Stegerer voll des Lobes anerkannte. Im „Schützensaal“ wurden die Preisverteilung sowie die Ehrung von Sepp Bauer für seine großen Verdienste um das Eisstockschießen vorgenommen. Zum letzten Turnier auf Sommerbahnen hatten sechzehn Mannschaften gemeldet. Zügig ging es ohne Pause über volle sechs Stunden. Die Höchststädter hielten sich von Anfang an vorn, während Gundelfingens Mannschaften einen miserablen Start erwischten. Dagegen zeigten sich diesmal die Neu-Ulmer von ihrer besten Seite, sie konnten noch den ebenfalls zur Landesliga zählenden AEV Augsburg überflügeln. Auf den Plätzen vier und fünf landeten die inzwischen erhaltenen Mannschaften I und II des Veranstalters Gundelfingen. Dann kamen ebenfalls noch im Vorderfeld beide Teams der Nachbarn TV Lauingen, ehe die „Prominenten“ Mannschaft das übrige Feld anführte, worunter sich Donauwörth, FC Augsburg, Ludwigsfeld und Schrobenhausen befanden. Der dritte Landesligist, ESC Weissenhorn, war nur mit einer gemischten Mannschaft erschienen und endete an vorletzter Stelle.

Bei der Siegerehrung dankte Abteilungsvorsitzender Albert Renner allen Mannschaften für ihr vorbildlich sportliches Verhalten. Die SSV Höchstädt nahm in der Aufstellung Franz Heide, Rudolf Grossmann, Xaver ...

Oberliga-Aufstieg



Rudolf Karg Meister



Rudolf Karg Meister der A-Klasse bei Stockschützen

Höchstädts sechste Mannschaft steigt in die Kreisklasse A auf

(bay). Relativ zeitig in der Saison 79/80 wurden die Meisterschaften der Eisstockschiützen der Kreisklassen A, B und C vom Kreis 402 Schwaben durchgeführt. Die Kunsteisstadion Burgau und Augsburg bereiteten gutes Eis, so daß die Voraussetzungen durchwegs gut waren. Die Höchstädter Stockschiützen beschickten diese Klassen mit nicht weniger als acht Mannschaften, so schossen die III. und V. Mannschaft in der Klasse A und konnten sich mit Mittelplätzen gut behaupten und den Klassenerhalt sichern. Rudolf Karg wurde in der Einzelwertung Meister.

Schon mit Überraschungen war die Meisterschaft der Klasse B, die in zwei Gruppen durchgeführt werden mußte, um alle Mannschaften unterzubringen, denn in Augsburg konnte Höchstädt VI mit Heribert Borneis, Rudolf Aninger, Anton Steinbinder und Edmund Weiß mit dem hervorragenden zweiten Platz, hinter der ersten Mannschaft des EC Haslangkreit in die Kreisklasse A aufsteigen.

Die Mannschaft X, die komplette zweite Jugend, schnitt sehr beachtlich mit dem 14. Platz von 21 Teilnehmern ab. In der Gruppe in Burgau gab es einen Wermutstropfen, denn die „Vierte“ mußte in die Kreisklasse absteigen, die weiteren an diesem Turnier teilnehmenden Mannschaften VII (Platz 15) und die „Neunte“ (Jugend I komplett) mit Platz 17, konnten ihre Klasse behalten.

Die „Achte“ der Höchstädter, die in der Kreisklasse C wieder nur den „Anlauf“ nahm, konnte doch mit dem elften Platz von 21 Teilnehmern zufrieden sein. Die Kreisklasse mit Schützen über 50 Jahren, beschickten die SSVler mit ihren „Alten Hasen“ Peter Krumm, Franz Hefe, Richard Menke und Alois Vaas. Sie belegten Platz elf von 21 Teilnehmern. Im Einzelschießen konnte Franz Hefe mit 55 Punkten die Vize-Meisterschaft mit nach Hause nehmen.

werden. Bereits am Nachmittag um 14 Uhr findet im Sportheim die Weihnachtsfeier der Schüler (Abteilung Turnen und Fußball gemeinsam) statt. Die Generalversammlung des Sportvereins mit Neuwahlen findet am 6. Januar, 13.30 Uhr, im Sportheim statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Kreisklasse B - Meisterschaft in Augsburg



Kreis 402 Schwaben
EC Augsburg

Augsburg, den 24. 11. 79

Kreismeisterschaft B II

Mannschaftsschießen:

Note

1.	und Kreismeister B II EC Haslangkreit I	32 : 6	
2.	SSV Höchstädt VI	28 : 10	
3.	ESC Thannhausen II	27 : 11	1,741
4.	TSV Haunstetten II	27 : 11	1,569
5.	EV Augsburg III	26 : 12	
6.	TSV Dinkelscherben	24 : 14	
7.	TSF Ludwigfeld II	23 : 15	
8.	ESC Thannhausen III	22 : 16	
9.	TSV Wertingen II	20 : 18	
10.	TSV Kühbach IV	18 : 20	1,329
11.	EC Friedberg V	18 : 20	1,014
12.	SV Holskirchen	16 : 22	
13.	ESC Thannhausen IV	15 : 23	
14.	SSV Höchstädt I	14 : 24	0,873
15.	AS Griesbeckerzell	14 : 24	0,754
16.	ESV Filsingen	14 : 24	0,744
17.	TSV Nördlingen II	13 : 25	
18.	TSV Öttingen III	12 : 26	
19.	Post SV Augsburg	9 : 29	
20.	TSV Schwabmünchen II	8 : 30	
21.	TSV Kühbach V	nicht angetreten	

Kombiniertes Ring- und Stockschießen:

1.	Thoma Josef EV Augsburg	71 Punkte
2.	Kurz Jerner ESV Filsingen	58 "
3.	Dunau EC Haslangkreit	56 "
4.	HÜB TSV Dinkelscherben	53 "
5.	Anninger SSV Höchstädt	51 "
6.	Baungartner TSV Nördlingen	47 "
7.	Stauber TSV Kühbach	47 "
8.	Falkner TSV Kühbach	46 "
9.	Hug ESC Thannhausen	46 "
10.	Hayrock TSV Dinkelscherben	45 "

Schödl

Schödlric, ter

Bo. Pind

Wettkampfleiter

Ludwig Bay „Sportler des Jahres“

Der Eisstockschiitze der SSV Höchstädt lag vor Heiner Mayerle und Helmut Schickinger



(epe). In die mit Tannengrün und Kerzen geschmückte Mehrzweckhalle, in der ein festlich geputzter Lichterbaum der Veranstaltung den nötigen Akzent verlieh, lud am letzten Sonntag die SSV Höchstädt zur Weihnachtsfeier der großen Sportlerfamilie ein. Bei einem abwechslungsreichen und mit viel Einfalt aufgelockerten Programm stand neben den Ehrungen von ver-

- dienten Mitgliedern, unter anderem als besonderer Höhepunkt die neunte Wahl zum „Sportler des Jahres“ an. Für den musikalischen und damit auch besinnlichen Part des Abends zeichnete sich der Wertinger Bläserkreis, unter Leitung von H. Mörtl, verantwortlich. „Magische Zauberkunststücke“ unterhielten zum Abschluß die zahlreichen Besucher.

Nach einer Intrade, gespielt von der Bläsergruppe, hatte eingangs der Weihnachtsfeier Vorstand Josef Konle unter dem Motto: „Sportler im Advent“ die Sportler

des Jahres vorgestellt, die in die Endauscheidung kamen. Im weiteren dankte der Vorsitzende allen Mitarbeitern, die erneut mitgeholfen haben, die sechste SSV-Zeitung zu produzieren.

Bürgermeister Kornmann betonte in seiner Rede, daß die SSV-Sportlerfamilie beweise, daß Zusammenhalt, Kameradschaft und Gemeinschaftssinn verwirklicht würden und jeder einzelne im Sport Anerkennung und Geborgenheit finde. Besinnliches zum Advent, so Pfarrverwalter Langenfaß, gebe Anlaß zum Nachdenken über eine Spannung zwischen Sport und Advent.

Zahlreiche Ehrungen

Während dieser Feier erhielten für über 50jährige Vereinsmitgliedschaft Ehrenurkunden: Xaver Krumm, Richard Mengele, Ferdinand Reiser, Franz Roider, Georg Hitzler, Franz Neff, Georg Sailer und Josef Biber. Für über 10jährige aktive Tätigkeit im SSV-Ausschuß wurde Hermann Junginger durch eine Urkunde vom Bayerischen Sportverband ausgezeichnet. Urkunden vom Bayerischen Eissportverband erhielten für langjährige Mitgliedschaft Franz Hefele, Richard Mengele, Xaver Krumm und Alois Vaas. Im Rahmen dieser Ehrungen wurde Hans Schneider als 1000 Mitglied der SSV Höchstädt ein Geschenkkorb zuteil. 999. Mitglied wurde Manfred Weidner und das 1001. Mitglied Andreas Eberle, die ebenfalls Ge-

schenke erhielten. In der Pause fand der Tombola-Losverkauf einen raschen Absatz.

Einen breiten Raum nahmen die Ehrungen zur Wahl zum „Sportler des Jahres“ durch Sportreferent MdL Josef Grünbeck ein. In diesem Zusammenhang wurden die verdienten Leistungen dieser Idealisten gewürdigt, die schon jahrelang eine große Bereitschaft für den Sport aufbringen. Die Wahl brachte im „Finale“ folgendes Ergebnis: 1. Ludwig Bay, Abteilung Eisstock; 2. Heiner Mayerle, Abteilung Fußball, 3. Helmut Schickinger, Abteilung Tischtennis.

Reichen Beifall erntete im weiteren Verlauf eine junge Truppe der Magie, die mit ihren „magischen Zauberkünsten“ die Anwesenden vor manches Rätsel stellten. Den Ausklang übernahm der Wertinger Bläserkreis mit einem Marsch von Canzon. Ein Dank galt den freiwilligen Spendern und Helfern, die zum Gelingen beigetragen hat-



DAS 1000. MITGLIED bei der SSV Höchstädt, Hans Schneider (Bildmitte). Links: Manfred Weidner (999.) und Andreas Eberle rechts (1001.).



DER SPORTLER DES JAHRES wurde erneut bei der vorweihnachtlichen Feier der SSV Höchstädt gewählt. Sportreferent MdL Josef Grünbeck beglückwünschte die Mitglieder und überreichte dabei kleine Geschenke. Von links: Heiner Mayerle (2.), Ludwig Bay (1.) und Helmut Schickinger (3.).



Abteilung Eisstockschießen

EIN SCHÖNES JUBILÄUM: 20 JAHRE!

Das Jubiläumsjahr begannen wir mit den Bezirks-Jugend-Meisterschaften und hier gab es gleich die ersten Erfolge als hoffnungsvollen Auftakt. Die erste Mannschaft mit Christian Konle, Alfred Bay, Horst Praisler und Franz Praisler wurde Meister. Herzlichen Glückwunsch! Die "Zweite" mit Peter Karg, Helmut Huber, Franz und Arnold Hefele konnte den 5. Platz und die "Dritte" mit Werner Bay, Achim Maneth, Hubert Schaller und Hermann Praisler wurde immerhin von 13 Teilnehmern bei den Bayerischen Meisterschaften noch gut platziert.

Auch im Einzelschießen konnten die Höchststädter Jugendlichen gut abschneiden. Platz 2 für Werner Bay, Platz 6 für Franz Praisler und Platz 8 für Arnold Hefele. Hier hat sich die Arbeit von Jugendleiter Martin Regele ausgezahlt!

Die erste Herren-Mannschaft, im Oktober neu zusammengestellt, konnte in der Landesliga-Meisterschaft in Füssen mit Platz 2 den Aufstieg in die Oberliga-Süd schaffen. Auch ein herrlicher Erfolg für unsere unermüdbaren Eisstockschützen. Erich Ziegler, Xaver Anger, Adolf Dunz und Ludwig Bay - das ist die Truppe, die diesen großartigen Erfolg verbuchen konnte.

Die Saison 1979/80 sieht insgesamt 10 Mannschaften im Einsatz:

Mannschaft I - Oberliga-Süd	Mannschaft VI - Kreisklasse B
Mannschaft II - Bezirksklasse A	Mannschaft VII - Kreisklasse B
Mannschaft III - Kreisklasse A	Mannschaft VIII - Kreisklasse C
Mannschaft IV - Kreisklasse B	Mannschaft IX - Kreisklasse B
Mannschaft V - Kreisklasse A	Mannschaft X - Kreisklasse B

Gleichzeitig sind noch 3 Jugend-Mannschaften auf Bezirksebene im Einsatz.

Den Abschluß des Jubiläumsjahres "20 Jahre Eisstockschießen" bildete die Vereins-Meisterschaft mit Festabend im Bergsaal, an dem als Festredner MdL Josef Grünbeck, Bürgermeister Kornmann und SSV-Vorstand Josef Konle sowie der Kreisobmann Wittmann aus Augsburg und Abteilungsleiter Ludwig Bay die "20 Jahre Eisstocksport in Höchstädt" würdigten. Dabei gab es auch verdiente Ehrungen. Für 20-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Xaver Anger, Ludwig Bay, Franz Hefele, Rudolf Karg, Xaver Krumm, Xaver Mayerle, Herti Mengele, Ernst Mayr, Theo Pollak, Ferdinand Reiser und Alois Vaas.

SSV - aktuell



Vereinsmeister 1979 wurden:

Im Plättleschießen:

Helmut Huber gefolgt von Edmund Hofmeister und Xaver Krumm.

Mannschaftsschießen - Gesamtwertung:

Mannschaft III mit Helmut Huber, Hermann Bay, Josef Wegmann und Helmut Winkler.

Mannschaftsschießen - Jugend:

Mannschaft II mit Werner Bay, Franz Hefele, Helmut Huber und Christian Dunz.

Kombiniertes Ring- und Stockschießen:

Jugend: Hermann Praisler gefolgt von Christian Dunz und Franz Praisler.

Vereinsmeister 1979 wurde in der Gesamtwertung: Hermann Praisler gefolgt von Josef Wegmann und Christian Dunz.

Die Mannschaften der Abteilungen schossen insgesamt 78 Turniere, bei denen wiederum hervorragende Plätze erkämpft wurden. Von Stuttgart über Neu-Ulm, Gundelfingen, Haunstetten, Friedberg, Weißenhorn, Memmingen bis hin nach Pfronten errangen die Höchststädter Eisstockschützen hervorragende Plätze.

Die Abteilungsleitung bedankt sich bei allen aktiven Sportlern, bei allen Freunden und Gönnern, die unseren Stockschießsport im Jubiläumsjahr mit Geld-, Sach- und Pokalspenden hilfreich unterstützt haben. Ein Dankeschön besonders auch an die Schirmherren unserer Jubiläumsturniere: MdL Josef Grünbeck, Bürgermeister Gerhard Kornmann und SSV-Vorstand Josef Konle.

Ludwig Bay



***Fortsetzung der Chronik mit
1980 bis 1984***